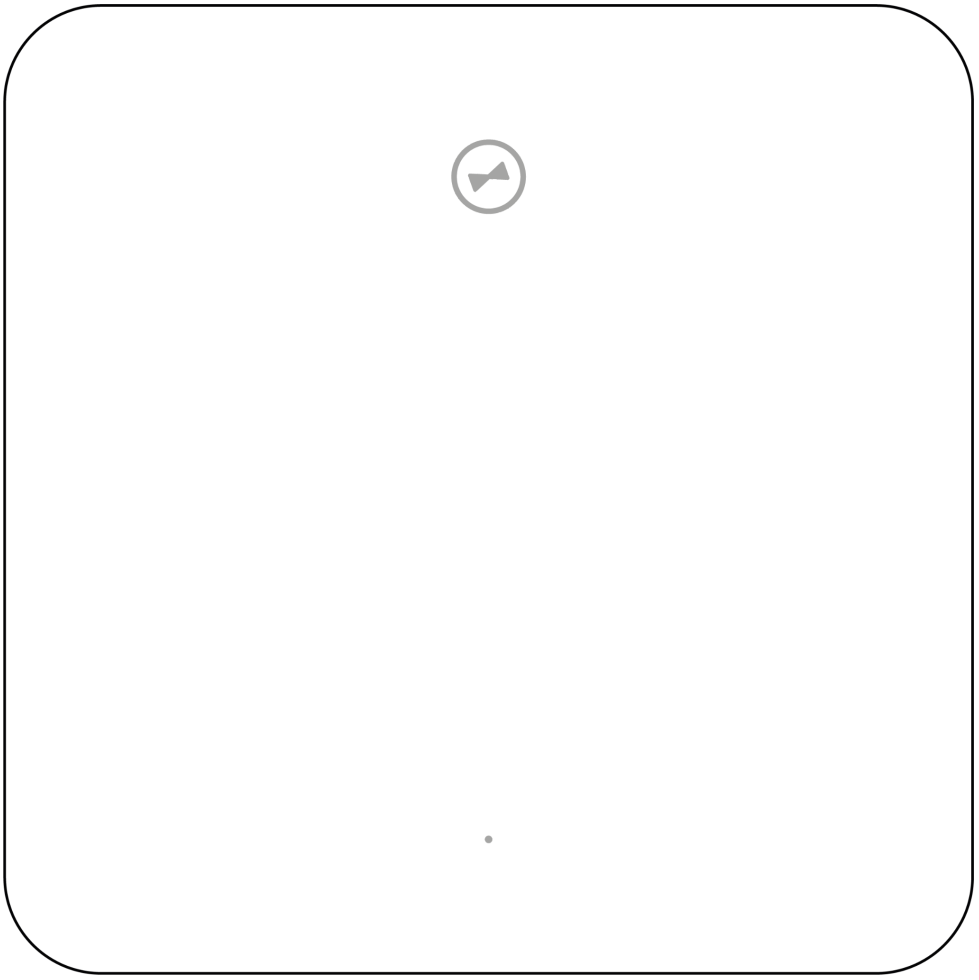
wibutler pro (2. Gen.)

Modell WG2001

Funktionsbeschreibung



DE

Stand: Februar 2022

Inhaltsverzeichnis

Glossar **6**

Einleitung **7**

Hardware **8**

Lieferumfang 8

wibutler pro im Überblick 9

Technische Daten – wibutler pro 10

Technische Daten – Funknetzwerke 10

LEDs und ihre Bedeutung 12

Erstinbetriebnahme / Erste Schritte **13**

App-Download 13

Anschließen der Kabel 13

Idealer Aufstellort 14

Einrichtung mit Router 14

Einrichtung ohne Router 14

Verbindungen & Grundfunktionen **15**

wibutler-Nutzer und deren Verwaltung 15

Standard-Nutzer 16

Admin-Nutzer 16

Service-Nutzer 17

Benutzerverwaltung 17

Die Nutzerrechte im Überblick 18

Betriebsarten / Konnektivität des wibutler pro 20

Einbindung in das lokale Netzwerk über das LAN-Kabel 20

Einbindung in das lokale Netzwerk über WLAN (WLAN-Client) 20

Direkte Verbindung über Access Point-Modus 21

Zusammenfassung Betriebsarten / Konnektivität 22

Betriebsmodi 23

Wechseln der Betriebsmodi 24
Zugangsrechte der Nutzer in den Betriebsmodi 24
Konnektivität im Standard- und Service-Modus 24
Konnektivität im Access Point-Modus 25
Zugriff über die wibutler-App 26
Startseite der wibutler-App im Überblick 26
wibutler-ID 27
Verbindungsart 27
Erreichbare wibutler pro 27
wibutler pro-Details 27
Hilfestellungen und Einrichtungsassistent 28
Zugriff über die Web-App (Beta-Version) 29
Fernsteuerung 29
Konfiguration der Fernsteuerung 30
Konfiguration des Service-Fernzugriffs 31
Steuerung über Amazon Alexa 31
Do-It-Yourself- und Professional-Geräte – der Unterschied 32
Geräteseite / -einstellungen und Funktions-Ports des wibutler pro 32
wibutler-Funktionen im Detail 34
Profile 34
Zuhause 34
Grundrissansicht 36
Verbrauch 36
Mitteilungen 37
Konfiguration – Geräte 37
Darstellung von Geräten 38
Hinzufügen von neuen Geräten (Anlernvorgang) 38
Funktions-Ports von Geräten 39
Geräteseite und -einstellungen 39

Nutzerrechte - Geräteliste 40
Konfiguration – Regeln 40
Darstellung von Zeit- und Wenn/Dann-Regeln 40
Zeitregeln – Funktionen im Überblick 41
Wenn/Dann-Regeln – Funktionen im Überblick 41
Verwendung mehrerer Auslöser in einer Wenn/Dann-Regel 42
Verwendung mehrerer Aktionsgeräte in einer Regel 42
Szenen 42
Astrofunktion (BETA-Version) 43
Regelerstellung 44
Regeln de-/aktivieren 44
Verhalten bei Regelaktivierung 45
Auslöseverhalten bei Wenn/Dann-Regeln 45
Konfiguration erstellter Regeln 45
Nutzerrechte 46
Alarmfunktion 47
Funktionen im Überblick 47
Begrifflichkeiten und Nutzung 47
Erstellung einer Alarmfunktion 50
Konfiguration der Alarmfunktion 51
Nutzerrechte 51
Bereich „Einstellungen“ 51
Benutzer 51
Servicebereich 52
Gebäudeaufbau 52
Online-Dienste 52
Firmware-Updates 53
Mehr – Schüttelfunktion 54
Mehr – Datum & Uhrzeit 54

Mehr – Funknetzwerke 54

wibutler-Regelungsverfahren 56

Einzelraumregelung 56

Geräte der Einzelraumregelung 56

Die Funktionen der wibutler-Einzelraumregelung im Detail 57

Begrifflichkeiten der Einzelraumregelung 58

Geräteseite / -einstellungen und Funktions-Ports 59

Nutzerrechte 60

Heizungsregelung 60

OVbalance – Hydraulischer Abgleich 61

Lüftungsregelung 62

Sicherung und weitere Problemlösungen 63

Backup des wibutler pro 63

Auslieferungszustand wiederherstellen 64

Passwort vergessen? 64

Inhalte vergangener Firmware-Updates 65

1 Glossar

Backup	Datensicherung deines wibutler pro
Einzelraumregelung	Raumspezifische Wärmebereitstellung anhand ausgewählter Parameter
Firmware	Software, die die Funktionalität des wibutler pro sicherstellt
Funk-ID	Sendeidentifikationsnummer eines EnOcean-Geräts (je nach Gerät, die Chip- oder Base-ID)
Funktions-Port	Verknüpfbarer Ein- oder Ausgang eines Geräts
Generischer Anlernvorgang	Allgemeiner, nicht gerätespezifischer Anlernvorgang
Komforttemperatur	Eingestellte Soll-Temperatur im Betriebsmodus *Komfort*
LAN MAC-Adresse	Hardware-Adresse eines Netzwerkteilnehmers
Master Key	Gerätespezifischer Code von jedem wibutler pro
Push-Nachricht	Benachrichtigung, die dein wibutler pro an ausgewählte Smartphones / Tablets senden kann.
Service Card	Dem wibutler pro beiliegende Karte, die Service-Partnern als Absicherung ihrer Arbeit dienen kann
Service Key	Auf Service Card abgedrucktes 6-stelliges Passwort für Login als Service-Nutzer.
Spartemperatur	Entspricht der Absenktemperatur im Betriebsmodus *Sparen*
wibutler-ID	E-Mail-Adresse, die mit einem wibutler-Nutzer-Account verknüpft ist
wibutler-Nutzer	Es gibt verschiedene Nutzer mit unterschiedlichen Berechtigungen

2 Einleitung

Diese Funktionsbeschreibung dient der Erläuterung relevanter Punkte bei der Bedienung des **wibutler pro (2. Gen.)**, im folgenden nur *wibutler pro*, genannt. Für die Funktionsbeschreibung des Vorgänger-Modells, besuche wibutler.com/support

Diese Beschreibung enthält wichtige Informationen und Erklärungen zum Produkt und allen zugehörigen Funktionen. Ein Quick Start Guide, der zeigt, wie du deinen wibutler pro einrichtest, ist Teil des Lieferumfangs. Bitte beachte auch die beiliegenden Sicherheitshinweise, sowie die Bedienungsanleitung.

Die farbig hinterlegten, unterstrichenen Links führen auf unsere Domains oder Kapitel in diesem Dokument. Dieses Dokument kann jederzeit unter wibutler.com/support heruntergeladen werden.

Gebrauchsanweisungen für Zubehör und kompatible Produkte findest du in den Betriebsanleitungen des jeweiligen Herstellers.

Wichtige Information: Firmware Update

Wenn wir dir ein neues Firmware-Update anbieten, solltest du es unbedingt herunterladen. Updates halten deinen wibutler pro auf dem neuesten Stand und ermöglichen dir die uneingeschränkte und sichere Nutzung aller Funktionen und Produkte.

Support und Community

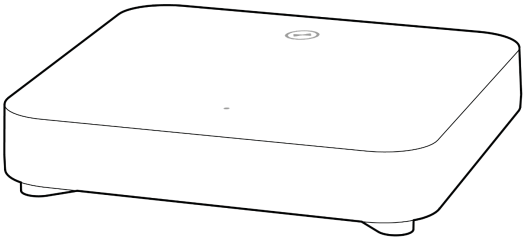
Schritt-für-Schritt-Anleitungen, FAQs, Support und vieles mehr unter wibutler.com oder in der wibutler-Community unter wibutler.com/community. In der Community können sich Nutzer austauschen, Fragen stellen und die Weiterentwicklung von wibutler aktiv mitgestalten.

Möchtest du dein wibutler-System erweitern oder benötigst detaillierte Informationen zu unseren kompatiblen Produkten, gehe auf shop.wibutler.com

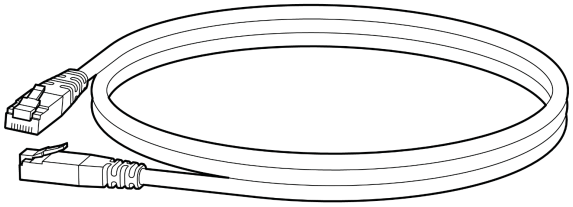
3 Hardware

In diesem Kapitel werden die Hardware des wibutler pro (2. Gen.) sowie die Funktionen der enthaltenen Schnittstellen beschrieben.

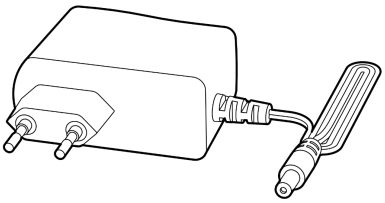
3.1 Lieferumfang



wibutler pro (2. Gen.)



Netzwerkkabel

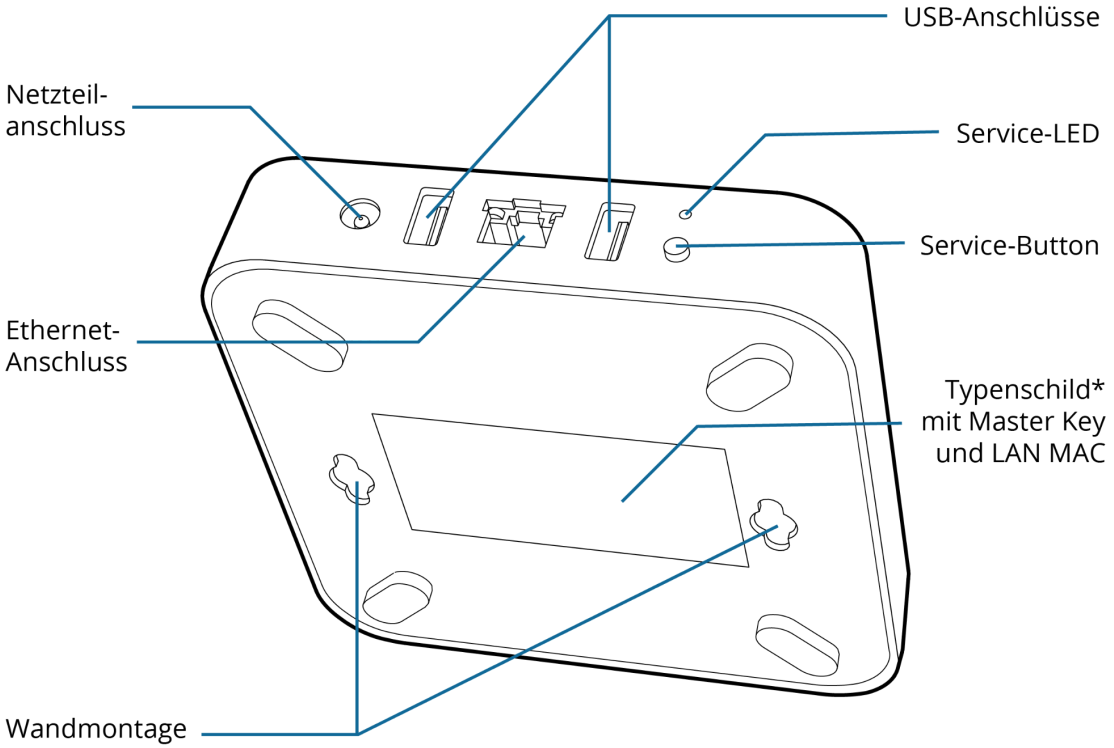


Netzteil

Hinweis

Die Abbildung des Netzwerkkabels und des Netzteils kann vom Inhalt abweichen.

3.2 wibutler pro im Überblick



Ethernet-Anschluss

Bei Verwendung eines Ethernet-Netzwerks kann hier das beiliegende Netzwerkkabel angeschlossen werden.

USB 2.0-Anschluss

Dieser Anschluss entspricht den USB 2.0-Spezifikationen, ist aber auch zu USB 3.0 und USB 1.x Geräten kompatibel. Hier können USB-Geräte mit max. 500mA Stromaufnahme angeschlossen werden.

Netzteilanschluss

Anschluss für das im Lieferumfang enthaltene Netzteil.

Service-Button

Der Service-Button bietet viele Funktionen und Einstellungsmöglichkeiten. Details dazu findest du im Kapitel „Betriebsmodi“.

Wandmontage

Falls der wibutler pro an einer Wand befestigt werden soll, entsprechen die Bohrabstände den Lochabständen eines DIN A4 Papier Lochers (80 mm).

3.3 Technische Daten – wibutler pro

Spannungsversorgung	100 - 240 V AC Spannung / 50 - 60 Hz
Maximale Leistungsaufnahme	18 W; 1,5 A bei 12 V
Umgebungstemperatur in Betrieb	+5°C bis +40°C
Anschlüsse	1 x Ethernet-RJ45 2 x 2.0 USB-Anschluss
Funkstandards EU Version	EnOcean / 868 MHz ZigBee / 2,4 GHz WLAN / 802.11 b/g/n 2,4 GHz
Farbe	weiß
Sonstiges	Bedienungstaste (Service-Button)

3.4 Technische Daten – Funknetzwerke

Im Folgenden werden die kompatiblen Funknetzwerke erläutert. Die Tabelle listet grundlegende Daten zu den jeweiligen Funkstandards auf.

	Frequenz [MHz]	**Reichweite* [m] (drinnen/Freifeld)**	**Anzahl anlernbarer Geräte**
EnOcean	868	30/100	Smart ACK-Geräte: 15 Aktoren: 126 Sensoren: unbegrenzt
ZigBee	2400	10/50	Bei über 100 Geräten kann es zu technischen Limitierungen kommen, die von der räumlichen Verteilung der Sensoren und Aktoren abhängig sind.
WLAN	2400	10/50	Abhängig von der Konfiguration des Netzwerkes und der bereits im Netzwerk bekannten Geräte.

* Theoretische Reichweiten, welche stark von der bauseitigen Situation abhängen.

Grundlegende Begriffe, die im Kontext der Funknetzwerke relevant sind:

- **Bidirektionaler Funk:** Geräte mit bidirektionalem Funk können sowohl Datenpakete empfangen als auch senden.
- **Generischer Anlernvorgang:** Diese Funktion ermöglicht es, Geräte, welche nicht offiziell kompatibel mit dem wibutler pro sind, mit allgemeinen Funktionen anzulernen. Nur wenige Geräte können generisch angelernt werden, zudem ist der Funktionsumfang nicht klar definiert.
  Hinweis: Für Geräte, die über diesen Weg eingebunden wurden, übernimmt wibutler keine Haftung und keinen Support!
- **Mesh-Netzwerk:** ZigBee-Geräte bauen ein sogenanntes Mesh-Netzwerk auf, bei dem alle Geräte miteinander verbunden sind und somit ein Netz bilden. Wenn eine direkte Kommunikation zwischen Sender und Empfänger nicht möglich ist, werden die Datenpakete über die Netzwerkknoten (Geräte) gesendet. Je mehr Geräte also in einem Mesh-Netzwerk vorhanden sind, desto größer kann im Normalfall die Reichweite werden. Der größte Vorteil ist, dass die Zuverlässigkeit mit steigender Geräteanzahl zunimmt, da die Datenpakete über viele Wege an den Empfänger gelangen können.
- **1- und 2-Level-Repeater:** Einige EnOcean-Geräte verfügen über die Funktion, Datenpakete von anderen Geräten zu empfangen und weiter zu senden. Dies soll in erster Linie dazu dienen, die Reichweite bei größeren Distanzen zu erhöhen. Zu unterscheiden sind zwei Repeater-Modi:
  - **1-Level:** Jedes Datenpaket wird nur ein einziges Mal - und auch nur von jeweils einem einzigen Repeater - wiederholt dupliziert, es findet keine Kaskadierung[1] von Repeatern statt.
  - **2-Level:** Ein bereits dupliziertes Datenpaket kann ein zweites Mal von einem anderen Repeater dupliziert werden. Diese Funktion wird im Regelfall nicht benötigt und stellt die Ausnahme dar.

[1] Verkettung. Weiterer Repeater dupliziert das bereits von einem anderen Repeater duplizierte Datenpaket erneut. Dies entspricht dem 2-Level.

3.5 LEDs und ihre Bedeutung

Der wibutler pro besitzt zwei LEDs: die Power-LED auf der Oberseite und die Service-LED auf der Rückseite. Beide zeigen durch Leuchten oder Blinken verschiedene Systemzustände an.

Power-LED	Bedeutung
weiß (blinkend)	System fährt hoch
weiß (dauerhaft leuchtend)	System bereit
gelb (dauerhaft leuchtend)	keine Verbindung zum Internet (Sprachassistenten, Fernzugriff und Updates nicht möglich)
magenta (blinkend)	System wird auf Auslieferungszustand zurückgesetzt

Service-LED	Bedeutung
blau (dauerhaft leuchtend)	Service-Modus aktiv (Timeout nach 12h)
blau (blinkend)	Access-Point-Modus aktiv (Timeout nach 12h)
magenta (blinkend)	System wird auf Auslieferungszustand zurückgesetzt

4 Erstinbetriebnahme / Erste Schritte

In diesem Kapitel wird die Erstinbetriebnahme des wibutler pro erläutert. Die einzelnen Unterkapitel enthalten nützliche Hinweise für die korrekte Installation und Ersteinrichtung mit der wibutler-App.

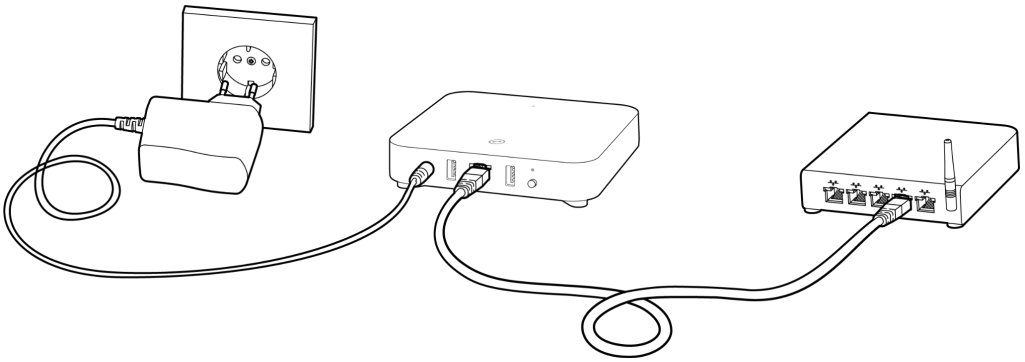
4.1 App-Download

JETZT BEI Google Play

Laden im App Store

Um die wibutler-App herunterzuladen, einfach die Kamera-App auf dem Smartphone oder Tablet öffnen und damit den QR-Code oben scannen. Alternativ im AppStore oder PlayStore nach "*wibutler*" suchen und installieren. Um unsere App nutzen zu können benötigt dein Smartphone / Tablet mindestens iOS 9, bzw. Android 5.0.

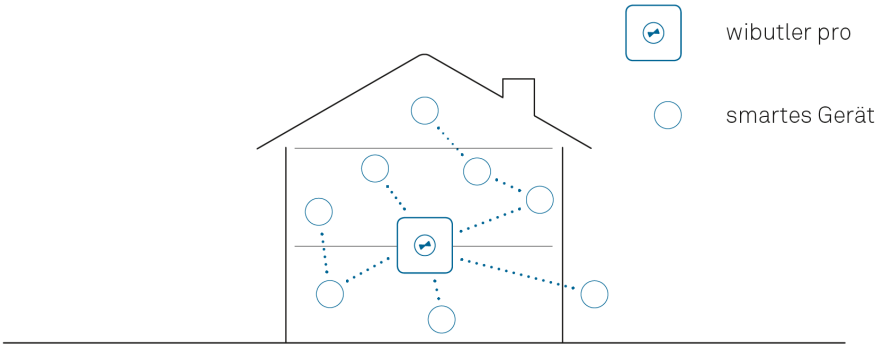
4.2 Anschließen der Kabel



Führe diese Schritte aus, um sicherzustellen, dass der wibutler pro korrekt angeschlossen:

1. Verbinde den wibutler pro per Netzwerkkabel mit einer freien LAN-Buchse am Router.
   Hinweis: Wenn du einen Fritz!Box-Router nutzt, verwende nicht den ersten Port für den Anschluss des wibutler pro, da es erfahrungsgemäß zu Netzwerkproblemen führen kann.
2. Mit dem beiliegenden Netzteil den wibutler pro an eine Steckdose anschließen.
   Hinweis: Das Netzteil des Vorgänger-Modells ist nicht kompatibel und darf nicht verwendet werden!
3. Sobald die Power-LED auf der Oberseite dauerhaft weiß leuchtet ist der wibutler pro betriebsbereit.
   Hinweis: Leuchtet die Power-LED gelb, ist keine Verbindung zum Internet möglich. Überprüfe dann die Verbindung zum Router und/oder Internetverbindung des Routers.

4.3 Idealer Aufstellort



Da der wibutler pro ausschließlich über Funk mit den kompatiblen Produkten kommuniziert, ist die richtige Platzierung in Haus / Wohnung entscheidend für die Stabilität deines Systems.
Beachte folgende folgende Punkte bei der Wahl deines Aufstellortes:

- der wibutler pro sollte möglichst zentral und freistehend platziert sein
- die Entfernung zu jedem der verknüpften Gerät sollte möglichst gering sein
- vermeide Hindernisse in direkter Luftlinie zum wibutler pro, wie Wände, Decken oder Schränke. Diese können die Funkreichweite beeinträchtigen.

4.4 Einrichtung mit Router

- Kabel wie in "Anschließen der Kabel" anschließen
- wibutler-App auf dem Smartphone / Tablet herunterladen und installieren
- Smartphone oder Tablet mit dem WLAN des Routers verbinden
- wibutler-App starten
- Wenn der wibutler pro korrekt angeschlossen wurde, wird die App dir den wibutler pro zur Einrichtung vorschlagen.
- Die wibutler-App führt dich dann durch die weiteren Schritte

Sollten mehrere wibutler gleichzeitig vorgeschlagen werden, gleiche die zweite Zeile des wibutler pro in der App (*wibutler-xxxxxx*) mit den letzten 6 Zeichen der LAN MAC-Adresse ab, die sich auf der Rückseite des wibutler pro befindet.

4.5 Einrichtung ohne Router

Solltest du keine Möglichkeit haben, den wibutler pro in ein bestehendes Netzwerk per LAN-Kabel einzubinden, kannst du ihn trotzdem in Betrieb nehmen und Geräte anlernen. Hierfür erstellt der wibutler pro seinen eigenen Access Point, auf den man dann mit dem Smartphone / Tablet zugreifen kann.

1. wibutler pro, wie in "Anschließen der Kabel" mit dem Netzteil an den Strom anschließen

2. wibutler-App auf dem Smartphone / Tablet herunterladen, installieren und starten
3. auf der Startseite unten auf *Du findest deinen wibutler pro nicht oder möchtest einen neuen einrichten?* tippen
4. *wibutler pro (2. Gen.)* wählen
5. die wibutler-App führt dich dann durch die weiteren Schritte

Ist der wibutler pro im Access Point-Modus, hat er keinen Internetzugriff, man kann ihn also nicht aus der Ferne erreichen und kann keine Firmware-Updates laden und installieren.
Da der Access Point-Modus nicht für den Dauerbetrieb gedacht ist, wird er nach 12 Stunden automatisch deaktiviert. Um ihn manuell zu deaktivieren, halte den Service-Button für 3s gedrückt, bis die darüberliegende Service-LED weiß leuchtet.

Um in den Access Point-Modus zu gelangen werden die Informationen der Service Card benötigt, die deinem wibutler pro beiliegt.

5 Verbindungen & Grundfunktionen

In diesem Kapitel werden die Grundfunktionen des wibutler pro beschrieben. Es geht um die verschiedenen Nutzergruppen und deren Rechte, sowie die Betriebsarten und die verschiedenen Betriebsmodi.

5.1 wibutler-Nutzer und deren Verwaltung

Der wibutler pro stellt unterschiedliche Nutzergruppen bereit, um die Bedien- und Konfigurationsmöglichkeiten der jeweiligen Teilnehmer zu differenzieren. Einige Beispiele:

- Kinder oder Gäste des Hauses sollen das Licht schalten oder die Rollläden bedienen können, sie sollen aber nicht in der Lage sein, Geräte zu löschen oder umzubenennen,

- die Eltern sollen dagegen einfache (DIY) Geräte anlernen sowie alle Geräte miteinander verknüpfen können,

- die Heizungsanlage soll vom Handwerker in das wibutler-System eingebunden und konfiguriert werden können, nicht jedoch von den Bewohnern. Diese dürfen jedoch die Soll-Temperatur ändern.

Mit diesem Hintergrund existieren folgende Nutzergruppen:

- Standard-Nutzer
- Admin-Nutzer
- Service-Nutzer

Bestandteil dieses Kapitels ist zudem die Nutzerverwaltung. Am Ende werden die Rechte der jeweiligen Nutzergruppen umfassend dargestellt.

5.1.1 Standard-Nutzer

Der Standard-Nutzer hat von allen Nutzern die wenigsten Rechte und kann hauptsächlich Geräte bedienen. Gedacht ist dieser Modus für Gäste oder Kinder, die in ihren Räumen zum Beispiel das Licht oder den Zwischenstecker bedienen möchten. Bestehende Regeln können weder erstellt, bearbeitet oder gelöscht werden.

Funktionen: Bedienung von Geräten

Beispiel: Das Kind möchte in seinem Spielzimmer die Farbe der Leuchtmittel ändern.

Verwendbar bei folgenden Betriebsmodi: Alle, siehe dazu die Übersicht im Kapitel „Die Nutzerrechte im Überblick“.

Zugangsdaten: Benutzername und Passwort können individuell vergeben und das Passwort nachträglich geändert werden. Mehrere Standard-Nutzer können erstellt werden.

Rechte bei der Benutzerverwaltung: Siehe dazu Kapitel „Benutzerverwaltung“.

5.1.2 Admin-Nutzer

Als Admin-Nutzer hast du erweiterte Rechte, so können Standard-Nutzer erstellt und verwaltet werden. Dieser Modus eignet sich damit gut für Hausherren, Eltern, Hauptmieter, etc.
Wie weitere Admin-Nutzer erstellt werden können, findest du unter “Passwort vergessen?”.

Funktionen: Anlernen und Löschen von DIY-Geräten, Erstellen und Löschen von Regeln und Deaktivieren von (Service-) Regeln, Anlegen neuer Standard-Nutzer, Verwaltung des Gebäudeaufbaus etc.

Beispiel: Der Hausbewohner möchte seine Beschattung über eine Regel helligkeitsgesteuert fahren.

Verwendbar bei folgenden Betriebsmodi: Alle. Siehe dazu die Übersicht im Kapitel „Die Nutzerrechte im Überblick“.

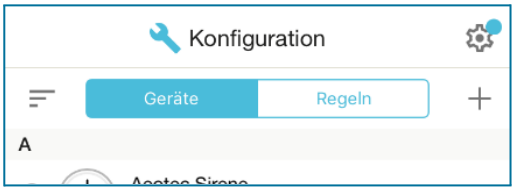
Zugangsdaten: Benutzername und Passwort können individuell bestimmt werden. Der erste Admin-Nutzer wird bei der Erstinbetriebnahme erstellt. Ein Admin-Nutzer kann nur sein eigenes

Passwort ändern. Möchtest du weitere Admin-Nutzer hinzufügen oder Passwörter von Admin-Nutzern zurücksetzen, kannst du das über die "Passwort vergessen"-Funktion machen.

Rechte bei der Benutzerverwaltung: Siehe Kapitel „Benutzerverwaltung".

5.1.3 Service-Nutzer

Über diesen Zugang können sich Servicepartner am wibutler pro anmelden. Der Service-Nutzer hat sämtliche Rechte hinsichtlich gerätespezifischer Funktionen. Für die Nutzerverwaltung hat er keinerlei Berechtigungen.



Ein Schraubenschlüssel-Symbol wird vor den Überschriften der Menüleiste eingeblendet wenn die Anmeldung als Service-Nutzer erfolgte.

Funktion: DIY- und Professional-Geräte können hinzugefügt und gelöscht werden. Regeln können erstellt, geändert und gelöscht werden. Alle von ihm hinzugefügte Geräte und Regeln sind in der Geräteliste mit einem Schloss markiert und können von anderen Nutzern nicht gelöscht oder bearbeitet werden. Nur der Service-Nutzer hat Zugang zum Servicebereich, wo Konfigurationen an den Verfahren, wie der Heizungs- oder Lüftungsregelung, vorgenommen werden können.

Beispiel: Der Handwerker nimmt die einzelnen Komponenten einer Lüftungsregelung in Betrieb und erstellt die Regelung im Servicebereich. Zusätzlich erstellt er Regeln, damit der Nutzer die Lüftung ein- und ausschalten kann.

Verwendbar bei folgenden Betriebsmodi: Im Service- und Access Point-Modus, siehe dazu die Übersicht im Kapitel „Die Nutzerrechte im Überblick".

Zugangsdaten: Mit dem Benutzernamen *service* und dem Service Key (auf der Service Card abgedruckt, die dem wibutler pro beiliegt.

Rechte bei der Benutzerverwaltung: Keinen Zugang

5.1.4 Benutzerverwaltung

In diesem Kapitel werden die jeweiligen Rechte der einzelnen Nutzer im Bereich der Benutzerverwaltung aufgelistet und erläutert. Im darauf folgenden Kapitel werden die Berechtigungen dann noch einmal tabellarisch zusammengefasst dargestellt.

Die Benutzerverwaltung ist in der App unter *Konfiguration* → *Einstellungen* (Zahnradsymbol) → *Benutzerverwaltung* zu finden.

Berechtigungen der einzelnen Nutzer:

- **Standard-Nutzer:** Er kann sein eigenes Passwort ändern und seinen Account (mit der Zustimmung eines Admin-Nutzers) für den Fernzugriff freischalten.

- **Admin-Nutzer:** Er kann das eigene Passwort ändern und seinen Account für die Fernsteuerung freischalten. Zudem kann er Standard-Nutzer hinzufügen oder löschen sowie bei bestehenden Standard-Nutzern die Fernsteuerung de-/aktivieren und das lokale Passwort ändern. Solltest du Nutzername oder Passwort deines Admin-Nutzers vergessen haben oder einen zusätzlichen Admin-Nutzer hinzufügen wollen, nutze die Funktion "Passwort vergessen?".
  Hinweis: Der jeweilige Standard-Nutzer kann die Fernsteuerung ebenfalls aktivieren / deaktivieren. Die Einstellung eines Admin-Nutzers hat dabei Vorrang, er muss diese für den jeweiligen Standard-Nutzer aktiviert haben, damit er sie nutzen kann.

- **Service-Nutzer:** Dieser Nutzer hat keine Zugangsrechte zur Benutzerverwaltung.

5.1.5 Die Nutzerrechte im Überblick

Funktionen	**Nutzer**		
Allgemein	**Standard**	**Admin**	**Service**
Gebäudeaufbau ändern	x	✔	✔
Bezeichnung wibutler pro ändern	x	✔	✔
Konfiguration von Verfahren *(etwa Heizungs- oder Lüftungsregelung)*	x	x	✔
Grundrissansicht ändern	x	✔	✔
Bedienung über „Zuhause“	✔	✔	✔
Mitteilungen löschen (unter „Mitteilungen“)	✔	✔	✔
Gerätespezifisch	**Standard**	**Admin**	**Service**
DIY-Geräte anlernen	x	✔	✔
PRO-Geräte anlernen	x	x	✔
Geräte bedienen *(unabhängig von wem es angelernt wurde)*	✔	✔	✔
Zugriff Geräte-Informationen *(Gerät von Admin-Nutzern angelernt)*	✔	✔	✔

Zugriff Geräte-Informationen *(Gerät angelernt vom Service-Nutzer)*	teilweise eingeschränkt		✔
Geräte umbenennen *(unabhängig von wem es angelernt wurde)*	x	✔	✔
Gerätekonfiguration Profilwechselseite *(unabhängig von wem es angelernt wurde)*	x	✔	✔
Gerätekonfiguration Optionen-Seiten (*angelernt von Admin-Nutzern)*	x	✔	✔
Gerätekonfiguration Optionen-Seite *(angelernt vom Service-Nutzer)*	x	teilweise eingeschränkt	✔
Änderung Raumzuordnung o. Anwendungs-/Messkategorie *(angelernt von Admin-Nutzern)*	x	✔	✔
Änderung Raumzuordnung o. Anwendungs-/Messkategorie *(angelernt vom Service-Nutzer)*	x	x	✔
Geräte löschen *(angelernt von Admin-Nutzern)*	x	✔	✔
Geräte löschen *(angelernt vom Service-Nutzer)*	x	x	✔
Regeln	**Standard**	**Admin**	**Service**
Regeln erstellen	x	✔	✔
Regeln bearbeiten *(erstellt von Admin-Nutzern)*	x	✔	✔
Regeln bearbeiten *(erstellt vom Service-Nutzer)*	x	x	✔
Regeln de- / aktivieren *(unabhängig von wem sie erstellt wurden)*	x	✔	✔
Regeln löschen (*unabhängig von wem sie erstellt wurden)*	x	x	✔
Onlinedienste[2]	**Standard**	**Admin**	**Service**
Zentrale online registrieren	x	✔	✔ (nur im Admin-Modus)

[2] Hinweis: Voraussetzung ist eine Verbindung zum Internet, näheres dazu unter Kapitel „Betriebsarten“

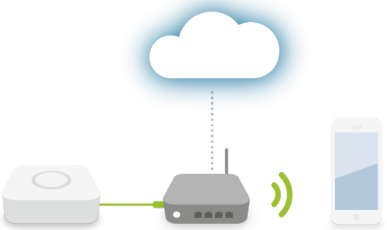
Updates installieren	x	✔	✔
Fernsteuerung allg. aktivieren / deaktivieren	x	✔	x
Nutzerverwaltung	**Standard**	**Admin**	**Service**
Anlegen neuer Nutzer	x	✔ Standard-Nutzer	x
Eigenen Account löschen	x	x	x
Löschen von Standard-Nutzern	x	✔	x
Löschen von Admin-Nutzern	x	x	x
Passwortänderungen von...	eigenem Account	eigenem und Standard-Accounts	x
wibutler-ID für den Fernzugriff mit eigenem Account koppeln	✔	✔	x
Standard-Nutzern die Freigabe für die Fernsteuerung erteilen	x	✔	x

5.2 Betriebsarten / Konnektivität des wibutler pro

Über verschiedene Wege kann eine Verbindung vom wibutler pro zu Smartphone / Tablet, zum lokalen Netzwerk oder zum Internet hergestellt werden.

5.2.1 Einbindung in das lokale Netzwerk über das LAN-Kabel

Über das angeschlossene LAN-Kabel verbindet sich der wibutler pro mit dem lokalen Netzwerk. Sofern das lokale Netzwerk eine Internetverbindung bereitstellt, steht diese auch dem wibutler pro zur Verfügung.



5.2.2 Einbindung in das lokale Netzwerk über WLAN (WLAN-Client)

Einmal eingerichtet, kann der wibutler pro auch als WLAN-Client in das lokale Netzwerk eingebunden werden.

Sofern das lokale Netzwerk eine Verbindung zum Internet hat, steht dieses dann auch dem wibutler pro zur Verfügung.

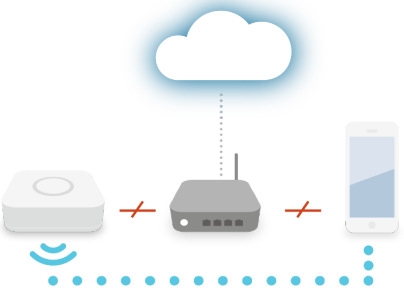
Einrichtung des WLAN-Client

Der Betrieb als WLAN-Client erfordert, dass der Access Point nicht aktiviert ist. Wenn während des Betriebs als WLAN-Client der Access Point aktiviert wird, wird auch der WLAN-Client-Betrieb beendet. Alle Nutzer, außer Standard-Nutzer, haben die Berechtigung, den WLAN-Client zu aktivieren. So richtest du deine wibutler pro als WLAN-Client ein:

1. verbinde deinen wibutler pro über ein Netzwerkkabel mit einem Router,
2. verbinde dein Smartphone / Tablet mit dem korrekten Netzwerk,
3. melde dich in der wibutler-App an dem zu verbindenden wibutler pro an,
4. gehe zu *Konfiguration* → *Einstellungen* (Zahnradsymbol) → *Mehr* → *Funknetzwerke* → *WLAN*.
5. wähle *Verfügbare Access Points anzeigen*,
6. wähle das korrekte Netzwerk aus,
7. gib das Passwort für dieses Netzwerk ein,
8. wähle *Übernehmen* aus, anschließend startet der wibutler pro den Verbindungsaufbau. Dies kann einige Sekunden dauern,
9. nach erfolgreichem Verbindungsaufbau kannst du das LAN-Kabel von deinem wibutler pro entfernen.

5.2.3 Direkte Verbindung über Access Point-Modus

Soll der wibutler pro ein eigenes WLAN-Netzwerk aufbauen und nicht in ein bestehendes eingebunden werden, besteht die Möglichkeit, ihn temporär als Access Point zu betreiben.



Hinweis: Der wibutler pro kann nicht gleichzeitig den WLAN-Client und Access Point nutzen. D.h., war der wibutler pro vorher im WLAN-Client verbunden, verliert er beim Wechsel zum Access Point-Modus den Internetzugang und damit die Verbindung zu Sprachassistenten, Online-Diensten und Firmware-Updates.

Aktivierung des Access Point-Modus

Halte den Service-Button 9s lang gedrückt halten, bis die Status-LED blau blinkt. Der wibutler pro befindet sich nun für 12 Stunden im Access Point-Modus und wechselt anschließend automatisch wieder in den Standard-Modus.

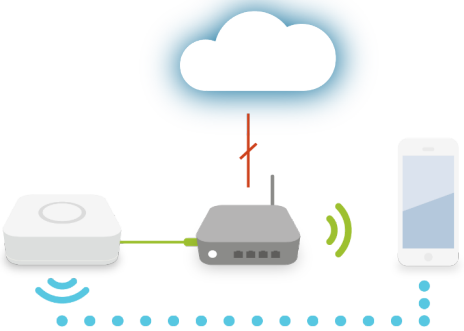
Zugriff auf den Access Point

Nachdem der Access Point-Modus erfolgreich aktiviert wurde, muss man das Smartphone /

Tablet noch mit diesem Netzwerk verbinden. Gehe dafür in die Einstellungen des Smartphones / Tablets und suche in den WLAN-Netzwerken nach *wibutler-XXXXXX*, wobei die letzten sechs Zeichen der LAN MAC-Adresse auf der Unterseite des wibutler pro entsprechen. Diese Kennung ist auch in der App, in den "wibutler pro-Details" zu finden. Das Kennwort für dieses WLAN ist der Master Key, der ebenfalls auf der Unterseite des Gerätes zu finden ist.

Zusätzliche Einbindung in das lokale Netzwerk über ein LAN-Kabel:

Wird der wibutler pro zusätzlich per Kabel an ein lokales Netzwerk angebunden, kann auch darüber auf ihn zugegriffen werden.



Hinweis: Auch über das lokale Netzwerk stehen dann keine Sprachassistenten, Online-Dienste oder Firmware-Updates zur Verfügung.

5.2.4 Zusammenfassung Betriebsarten / Konnektivität

In der nachfolgenden Tabelle werden die Funktionen in Abhängigkeit der Betriebsart zusammengefasst. Näheres hinsichtlich der Betriebsmodi (Standard-, Service- und Access Point-Modus) ist unter dem Kapitel „Betriebsmodi" zu finden.

	Betriebsart des wibutler pro		
Funktion	**LAN-Kabel**	**WLAN (Client-Modus)**	**Access Point**
Nutzerzugriff im Standard- oder Service-Modus	Ja	Ja, wenn Client-Modus eingerichtet	Ja, wenn Access Point aktiv (oder ggf. über das per LAN-Kabel angebundene Netzwerk)
Zugriff auf Internetdienste (z.B. Sprachassistenten, Fernsteuerung oder Firmware-Updates)	Ja, wenn das lokale Netzwerk Internetzugang bietet	Ja, wenn das lokale Netzwerk Internetzugang bietet	Nein, auch nicht, wenn zusätzlich per LAN-Kabel verbunden
Verbindung zu Geräten im lokalen Netzwerk	Ja	Ja	Ja, wenn zusätzlich per LAN-Kabel mit lokalem Netzwerk verbunden

5.3 Betriebsmodi

Der wibutler pro hat verschiedene Betriebsmodi, die über den Service-Button auf der Rückseite des Gerätes gewählt werden können. Der Modus bestimmt darüber, welche Nutzer sich einloggen können und wie auf den wibutler pro zugegriffen werden kann. Sollte es nötig sein, den Modus zu wechseln, leitet dich die wibutler-App genau an, was zu tun ist. Nachfolgend dennoch einige allgemeine Informationen zu den unterschiedlichen Modi.
Folgende Betriebsmodi gibt es:

- Standard-Modus
- Service-Modus
- Access Point-Modus

In den folgenden Unterkapiteln wird auf den Wechsel der Betriebsmodi und die jeweiligen Unterschiede eingegangen.

5.3.1 Wechseln der Betriebsmodi

Die Service-LED über dem Service-Button zeigt den gerade aktiven Betriebsmodus an:

Modus	Service-LED	Service-Button gedrückt halten für ca.
Standard	weiß leuchtend[3]	3s
Service	blau leuchtend	6s
Access Point	blau blinkend	9s

Timeout der Modi
Service- und Access Point-Modus werden aus Sicherheitsgründen automatisch nach 12 Stunden verlassen und der wibutler pro geht wieder in den Standard-Modus. Entsprechend können sich danach keine Service-Nutzer mehr einloggen, ohne den Service-Button vor Ort erneut zu betätigen. Nach Neustart (Neubestromung) befindet sich der wibutler pro immer im Standard-Modus.

[3] LED leuchtet nur bei gedrücktem Service-Button und erlischt, wenn Standard-Modus aktiv ist

5.3.2 Zugangsrechte der Nutzer in den Betriebsmodi

Nicht jeder wibutler-Nutzer kann sich in jedem Betriebsmodus anmelden. Nachfolgend findest du eine Übersicht, in welchen Betriebsmodi sich die jeweiligen Benutzer anmelden können:

	Nutzer		
Modus	Standard	Admin	Service
Standard-Modus	✔	✔	x
Service-Modus	✔	✔	✔
Access Point-Modus	✔	✔	✔

5.3.3 Konnektivität im Standard- und Service-Modus

Wie der wibutler pro in das lokale Netzwerk eingebunden ist, ist auch vom jeweiligen Betriebsmodus abhängig. Von diesem hängt auch die Verbindung zum Internet ab. Im Folgenden werden die Zusammenhänge im Standard- und Service-Modus näher erklärt.

Verbindung wibutler pro zu Smartphone / Tablet

Sowohl im Standard- als auch im Service-Modus kann die Verbindung vom Smartphone / Tablet zum wibutler pro über drei Betriebsarten hergestellt werden:

1. Zugriff über das lokale Netzwerk / Einbindung des wibutler pro mittels **LAN-Kabel**
   Hinweis: Smartphone / Tablet muss im gleichen lokalen Netzwerk eingebunden sein.
2. Zugriff über das lokale Netzwerk / Einbindung des wibutler pro mittels **WLAN** (WLAN-Client)
   Hinweis: Smartphone / Tablet muss im gleichen lokalen Netzwerk eingebunden sein.
3. Zugriff über den **Access Point** des wibutler pro. Die Einstellung erfolgt durch den Access Point-Modus.

Verbindung wibutler pro zum Internet

Eine Verbindung zum Internet, und damit zu den Online-Diensten wie Sprachassistenten und Fernzugriff, wird automatisch über die Einbindung in das **lokale Netzwerk** (per LAN / WLAN) hergestellt (vorausgesetzt das lokale Netzwerk ist an das Internet angebunden).

Verbindung wibutler pro zu Geräten im lokalen Netzwerk

Gemeint sind a wibutler pro eingebundene Geräte, basierend auf einer TCP/IP-Kommunikation, etwa die Heizgeräte von Wolf. Sobald eine Verbindung des wibutler pro zum lokalen Netzwerk besteht, ist auch die Verbindung zu den im Netzwerk befindlichen Geräten sichergestellt. Die Verbindung zwischen wibutler pro und Netzwerk kann dabei über das LAN-Kabel (auch im Access

Point-Modus möglich) oder WLAN bereitgestellt werden. Es ist jedoch nicht möglich, Geräte direkt über das eigene Netzwerk des wibutler pro einzubinden, sondern nur bei bestehender LAN-Verbindung über das lokale Netzwerk.

5.3.4 Konnektivität im Access Point-Modus

Im Access Point-Modus baut der wibutler pro sein eigenes WLAN-Netzwerk auf. Der Handwerker ist somit nicht darauf angewiesen, dass er Zugang zum privaten Kundennetzwerk bekommt oder, dass bspw. am Installationsort Netzwerkinfrastruktur vorliegt. Im Kapitel „Direkte Verbindung über Access Point-Modus“ wird der Access Point näher erläutert.

Um einen wibutler pro im Access Point zu konfigurieren, tippe in der wibutler-App in der Startseite unten auf *Du findest deinen wibutler pro nicht oder möchtest einen neuen einrichten?* und folge dann den Schritten in der App.

Verbindung wibutler pro zu Smartphone / Tablet

Im Access Point-Modus kann die Verbindung vom Smartphone / Tablet zum wibutler pro folgendermaßen hergestellt werden:

1. Zugriff über den **Access Point** des wibutler pro
2. Zugriff über das lokale Netzwerk:
   Auch ein Zugriff über das lokale Netzwerk ist möglich, dazu muss der wibutler pro mittels **LAN-Kabel** daran angebunden sein.
   Hinweis: Smartphone / Tablet muss im gleichen lokalen Netzwerk eingebunden sein.

Verbindung wibutler pro zum Internet

Eine Verbindung zum Internet, und damit zu den Online-Diensten wie Firmware-Updates, ist im Access Point-Modus nur dann möglich, wenn parallel eine Verbindung zum lokalen Netzwerk mittels LAN-Kabel hergestellt wird.

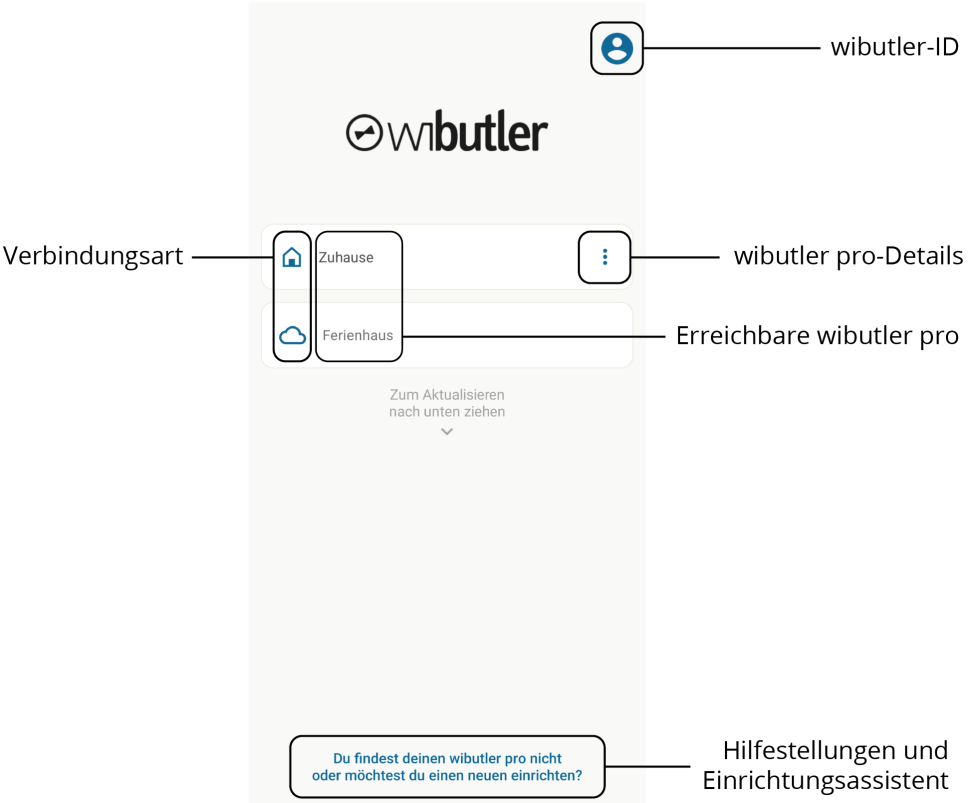
Verbindung wibutler pro zu Geräten im lokalen Netzwerk

Gemeint sind an der Zentrale eingebundene Geräte, basierend auf einer TCP/IP-Kommunikation, etwa die Heizgeräte von Wolf. Sobald eine Verbindung des wibutler pro zum lokalen Netzwerk besteht, ist auch die Verbindung zu den im Netzwerk befindlichen Geräten sichergestellt. Dabei ist die Verbindung zwischen wibutler pro und Netzwerk mittels LAN-Kabel herzustellen. Es ist nicht möglich, Geräte direkt über das eigene Netzwerk des wibutler pro einzubinden.

5.4 Zugriff über die wibutler-App

5.4.1 Startseite der wibutler-App im Überblick

Sobald du deine wibutler-App öffnest, gelangst du zur Startseite, wo du deinen wibutler pro auswählst. Im folgenden gehen wir genauer auf die Inhalte dieser Seite ein.



5.4.2 wibutler-ID

Hier hinterlegst du deine wibutler-ID für die Fernsteuerung. Nach erfolgreicher Anmeldung kannst du aus der Ferne auf die wibutler pro, die auf diese ID registriert sind, zugreifen. Hast du noch keine wibutler-ID hinterlegt, wirst du hier darauf hingewiesen und hast solange nur auf die wibutler pro in deinem lokalen Netzwerk Zugriff. Mehr dazu findest du im Kapitel „Fernsteuerung“.
Ebenfalls hier einsehbar ist die aktuell installierte App-Version, sowie Informationen zu Rechtliches und Datenschutz.

5.4.3 Verbindungsart

Das Symbol neben der Bezeichnung des wibutler pro zeigt an, wie der wibutler pro aktuell erreicht werden kann:

1. Das **Wolkensymbol** zeigt an, dass der wibutler pro über die Fernsteuerung erreichbar ist.

2. wibutler pro mit **Haussymbol** befinden sich im gleichen lokalen Netzwerk wie das Smartphone / Tablet.

3. Ein **Haussymbol mit "IP"** darin wird nach Durchführen der erweiterten Suche angezeigt und weist darauf hin, dass der wibutler pro eine feste IP-Adresse besitzt. In den wibutler pro-Details kann man diese Einstellung wieder aufheben.

5.4.4 Erreichbare wibutler pro

Aufgelistet werden die wibutler pro, die sich im lokalen Netzwerk befinden. Falls eine wibutler-ID für die Fernsteuerung hinterlegt ist, werden zusätzlich die wibutler pro gelistet, die mit dieser wibutler-ID gekoppelt sind. Das Herunterziehen der Liste aktualisiert die über Fernsteuerung erreichbaren wibutler pro.

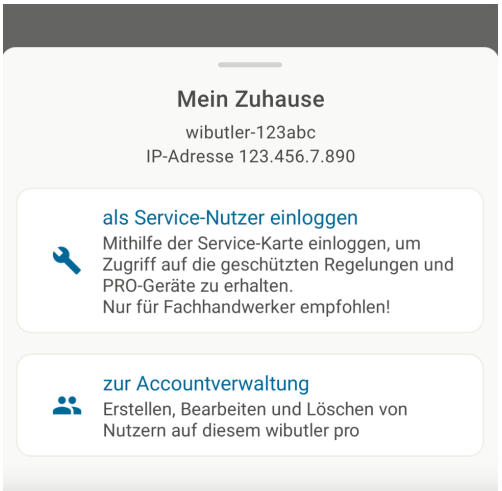
Der hier angezeigte Name des wibutler pro wird bei der Ersteinrichtung festgelegt und kann später im "Gebäudeaufbau" geändert werden.

5.4.5 wibutler pro-Details

Dieses 3-Punkte-Menü wird nur angezeigt, wenn sich der wibutler pro im selben Netzwerk, wie dein Smartphone / Tablet befindet.

Hier findest du zunächst *wibutler-* und dann die letzten 6 Zeichen der LAN MAC-Adresse. Ist man unsicher, ob der richtige wibutler pro in der App ausgewählt ist, kann man diese Zeichenfolge mit der LAN MAC-Adresse von der Rückseite des wibutler pro abgleichen.

Darunter wird die IP-Adresse des wibutler pro angezeigt. Sollte er über die erweiterte Suche gefunden worden sein, erscheint hier auch die Einstellung, diese feste IP-Verknüpfung wieder aufzuheben.



Und schließlich befinden sich hier zwei Möglichkeiten, um sich auf diesem wibutler pro als Nutzer mit besonderen Rechten anzumelden. Die App führt dann durch den Prozess:

- **als Service-Nutzer einloggen:** Anmeldung als Service-Nutzer

- **zur Accountverwaltung:** gewährt dir vollen Zugriff auf die Benutzerverwaltung, um bspw. Admin-Nutzer zu erstellen, zu löschen oder ihre Passwörter zurückzusetzen.

5.4.6 Hilfestellungen und Einrichtungsassistent

Dieses Menü gibt dir einige Optionen an die Hand, sollte dein wibutler pro nicht direkt in der Liste angezeigt werden.

Wähle das Modell deines wibutler pro und du wirst zum jeweiligen EInrichtungsassistenten geführt. Hier wirst du Schritt für Schritt durch die Einrichtung deines wibutler pro geführt.

Die Option *Brauchst du weitere Hilfe?* darunter bietet dir Hilfestellungen bei Verbindungsproblemen: Hier kannst du eine erweiterte Suche durchführen, die das Netzwerk detaillierter durchsucht. Außerdem kannst du manuell eine IP-Adresse eintragen, die dann versucht wird zu erreichen.

Hinweis
Die IP-Adresse wird bei der erweiterten Suche fest gespeichert und nicht fortlaufend aktualisiert. Wird dem wibutler pro eine neue IP-Adresse zugewiesen, bekommt dies die App nicht automatisch mit und eine Verbindung kann nicht aufgebaut werden. Starte dazu erneut die erweiterte Suche oder lösche die feste Verknüpfung der IP-Adresse in den wibutler pro-Details.

5.5 Zugriff über die Web-App (Beta-Version)

Die Beta-Version der Web-App ermöglicht dir die Bedienung und Konfiguration deines Smart Home über einen Webbrowser. Neben der Bedienung deiner smarten Geräte kannst du mit der Beta-Version neue Geräte anlernen, Einstellungen vornehmen, Gerätesymbole ändern und vieles mehr. Außerdem kannst du nun über die Startseite der Web-App das Maintenance Tool für das Erstellen und Laden von Backups aufrufen (siehe dazu das Kapitel „Backup des wibutler pro“.

Aufrufen der Web-App

1. Verknüpfe deinen PC mit dem gleichen Netzwerk, in dem der wibutler angemeldet ist und starte den Webbrowser.
2. Rufe die Startseite der Web-App auf. Entweder durch a) die Eingabe der IP-Adresse in der Adressleiste des Browsers oder b) durch die Eingabe der Domain in der Adressleiste des Webbrowsers.
    a. Gib die IP-Adresse deines wibutler pro in die Adressleiste des Browsers ein. Du findest sie in den wibutler pro-Details.

b. Gib die Domain "wibutler-XXXXXX.local" in die Adressleiste des Webbrowsers ein. Die "X" entsprechen den letzten 6 Stellen der LAN MAC-Adresse deines wibutler pro. Zu finden ebenfalls in den wibutler pro-Details.

- Melde dich mit den lokalen Nutzerdaten (nicht die wibutler-ID!) an. Nun siehst du das Dashboard der Web-App.

Hinweis: Die Web-App benötigt nicht zwangsweise eine Internetverbindung. Auch im Access Point-Modus kannst du so auf deinen wibutler pro über ein LAN-Kabel zugreifen.

5.6 Fernsteuerung

Neben der Bedienung im lokalen Netzwerk kannst du auch aus der Ferne auf den wibutler pro zugreifen. Dafür musst du zum einen das entsprechende Nutzerkonto auf eine wibutler-ID registrieren. Zum anderen ist es erforderlich, das jeweilige Smartphone / Tablet mit dieser wibutler-ID zu verknüpfen. Nach erfolgreicher Online-Anmeldung bleibt diese dauerhaft bestehen, bis eine manuelle Online-Abmeldung erfolgt.

Hinweis
Die Fernsteuerung ist nur im Access Point-Modus verfügbar, wenn der wibutler pro gleichzeitig per LAN-Kabel an einen Router mit Internetzugang angeschlossen ist.

5.6.1 Konfiguration der Fernsteuerung

Die Einrichtung des wibutler pro (2. Gen.) nimmt euch bereits die Produktregistrierung und die Online-Anmeldung eures Admin-Nutzers ab und koppelt sie direkt mit eurer eingegebenen wibutler-ID.

Im folgenden werden die notwendigen Schritte trotzdem nochmal erläutert:

1. **Online-Registrierung des wibutler pro:** Unter dem Punkt *Konfiguration* in der wibutler-App, kannst du die *Einstellungen* (Zahnradsymbol oben rechts) aufrufen. Dort findest du den Menüpunkt *Online-Dienste*, wo du die Registrierung durchführen kannst.
2. **Fernsteuerung für wibutler pro aktivieren:** Aktiviere dort zusätzlich die Option *Fernsteuerung*.
3. **Fernsteuerung für Nutzer aktivieren:** Gehe zu *Mein Konto* (ebenfalls unter *Einstellungen*) und aktiviere die Fernsteuerung unter Angabe einer wibutler-ID. Es kann,

aber es muss sich dabei nicht um dieselbe ID handeln, auf die der wibutler pro in Punkt 1 registriert wurde.

4. **Smartphone / Tablet an wibutler-Cloud anmelden:** Damit die wibutler-Cloud dir die richtigen wibutler pro zuordnen kann, melde dich ab und gehe auf der Startseite der wibutler-App oben rechts deine wibutler-ID hinterlegen, die du für die Fernsteuerung nutzen möchtest. Siehe dazu auch das Kapitel „Startseite der wibutler-App im Überblick“.

Nutzerrechte: Umfassende Konfigurationsmöglichkeiten der Fernsteuerung sind dem Admin-Nutzer vorbehalten. Nur er kann für andere Nutzer die Fernsteuerung freischalten bzw. sperren, sowie eine wibutler-ID zuweisen.
Der Standard-Nutzer kann lediglich sein eigenes Konto mit einer wibutler-ID verknüpfen, bzw. die Fernsteuerung aktivieren oder deaktivieren.

5.6.2 Konfiguration des Service-Fernzugriffs

Die zuvor genannten Schritte müssen durchgeführt worden sein, sodass ein Konto mit einer wibutler-ID gekoppelt ist. Anschließend muss durch Drücken des Service-Buttons der Service-Modus aktiviert werden. Weitere Schritte:

- Der Kunde teilt dem Servicepartner die wibutler-ID und das dazugehörige Passwort mit, mit der sein Konto gekoppelt ist.
- Der Servicepartner meldet sich in der App mit dieser wibutler-ID sowie dem Passwort an (in der Startseite -> Symbol oben rechts).
- Der Servicepartner wählt den wibutler pro des Kunden aus und meldet sich mit dem Benutzername *service* und dem Service Key (siehe Service Card, liegt dem wibutler pro bei) als Passwort an.
- Nun kann er aus der Ferne auf den wibutler pro zugreifen.
- Wurden alle Einstellungen vorgenommen, entkoppelt er seine App von der wibutler-ID oder der Kunde bringt den wibutler pro zurück in den Standard-Modus, indem er den Service-Button 3 Sekunden lang drückt.

5.7 Steuerung über Amazon Alexa

Steuere über wibutler verknüpfte Produkte ganz einfach per Sprachbefehl. Mit dem wibutler-Skill für Alexa kannst du dein wibutler-System mit einem Produkt der Amazon Echo Serie verbinden und per Sprachsteuerung schalten. Mögliche Sprachbefehle sind z.B.:

- "*Alexa, dimme das Licht im Wohnzimmer auf 50 %*"

- "*Alexa, stelle die Temperatur in der Küche auf 19 °C*"
- "*Alexa, fahre den Rolladen im Schlafzimmer auf 80 %*"
- "*Alexa, aktiviere das Profil Unterwegs*"

In den nächsten Schritten erfährst du, wie du deinen wibutler pro mit Alexa synchronisiert.

Schritt 1 - Online-Dienste inkl. Fernsteuerung freischalten
Stelle zunächst sicher, dass dein wibutler pro bereits online registriert ist und die Online-Dienste inklusive der Fernsteuerung bereits aktiviert sind.
Siehe dazu "Konfiguration der Fernsteuerung".

Schritt 2 – wibutler-Skill aktivieren
Um den wibutler-Skill zu aktivieren:

- Öffne die Alexa-App
- Gehe zu *Einstellungen* in der Alexa-App und wähle den Menüpunkt *Skills und Spiele* aus.
- Gib in das Suchfeld *wibutler* ein, wähle den Skill aus und aktiviere ihn.

Schritt 3 - wibutler und Alexa verknüpfen
Um die Sprachsteuerung nutzen zu können, musst du dein wibutler-System nun mit dem Alexa-Skill verknüpfen:

- Gib dafür zunächst bei der Aktivierung des Skills deine wibutler-ID und dein Passwort an.
  Hinweis: Achte dabei unbedingt auf Groß- und Kleinschreibung!
- Wähle nun deinen wibutler pro aus und gib den lokalen User an, der auch dein Admin User ist.
- Erlaube den Zugriff.
  Hinweis: Achte auch hier unbedingt auf Groß- und Kleinschreibung!
- Du wirst nun zum Screen *Erkenne meine Geräte* geleitet. Alternativ kannst du nun auch schon per Sprachbefehl sagen: "*Alexa, erkenne meine Geräte*".

Fertig! Jetzt kannst du die Sprachbefehle von oben ausprobieren.

5.8 Do-It-Yourself- und Professional-Geräte – der Unterschied

Jedes Gerät, das eingebunden werden kann, wird entweder als „Do-It-Yourself“ (DIY) oder „Professional“ (PRO) gelistet. Die Installation sowie einige weitere Funktionen von Professional-Geräten sind dem Servicepartner vorbehalten, da sie Kenntnisse voraussetzen, die Endnutzer in der Regel nicht haben. Nur der Service-Nutzer kann PRO-Geräte anlernen.
Eine Liste mit allen kompatiblen Produkten inklusive Klassifizierung findest du in unserer Kompatibilitätsliste.

Hinweis
Wenn ein Service-Nutzer DIY-Geräte anlernt, gelten für die Konfiguration dieser Geräte die gleichen Restriktionen, wie bei PRO-Geräten. Mehr dazu in Kapitel „Nutzerrechte - Geräteliste“.

Ob ein Gerät durch einen Service-Nutzer angelernt wurde, erkennst du an dem Schlosssymbol am Gerätesymbol, siehe dazu das Kapitel „Darstellung von Geräten“.

Zubehörprodukte
Auch wenn sie weder direkt kompatibel sind, noch in der wibutler-App angezeigt werden, seien hier trotzdem der Vollständigkeit halber die Zubehörprodukte erwähnt. Dazu zählen zum Beispiel Repeater oder Antennen. In unserem Webshop findest du eine Auflistung relevanter Zubehörprodukte.

5.9 Geräteseite / -einstellungen und Funktions-Ports des wibutler pro

Funktions-Ports

- **Schüttelfunktion:** Mit der Schüttelfunktion kannst du dein Smartphone / Tablet als Auslöser verwenden. Weitere Informationen dazu findest du in dem Kapitel „Schüttelfunktion“.
- **Profilwechsel:** Dieser Funktions-Port erlaubt es dir, ausgelöst von Sensoren (z.B. Taster, Fensterkontakte) oder Tageszeiten, ein bestimmtes Profil zu aktivieren. Der Aufbau folgt der Logik „Wenn [Auslöser], dann [Profil]“. Siehe dazu das Kapitel „Profile umschalten“.

Geräteseite
Auf der Geräteseite kannst du den wibutler pro bedienen sowie Informationen ablesen.
Im oberen Bereich der Seite kannst du das aktive Profil wechseln oder die Schüttelfunktion testen. Darunter, unter *Informationen* werden z.B. folgende Geräteinformationen angezeigt:

- Systemzeit
- Cloud ID
- CPU-Temperatur
- Gesamter verfügbarer Arbeitsspeicher

- Freier Arbeitsspeicher
- Systemauslastung (div. Durchschnittswerte)
- Datenspeicherbelegung
- Software-Version
- Letzter wibutler-Start

Geräteeinstellungen

Zu den Geräteeinstellungen gelangst du über das 3-Punkte-Symbol oben rechts auf der Geräteseite. Folgende Einstellungen stehen zur Verfügung:

- **Zuordnung:** Hier kannst du das Gerät einem Raum zuordnen.
- **Optionen:** Hier kannst du die Power-LED auf der Oberseite des wibutler pro im normalen Modus de- bzw. aktivieren.

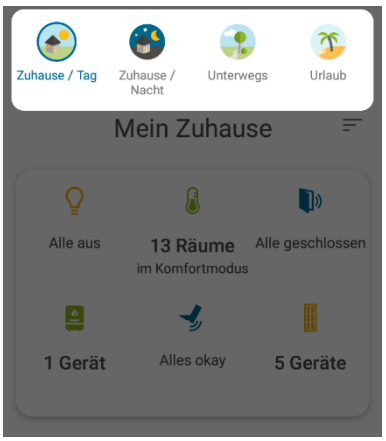
6 wibutler-Funktionen im Detail

Dieses Kapitel beschreibt einige Grundfunktionen der wibutler-App. Die Reihenfolge orientiert sich an den Punkten der Menüleiste.

6.1 Profile

Die Profile bieten die Möglichkeit, den wibutler pro und eingebundene Geräte in einen individuell konfigurierbaren Zustand zu versetzen. Das aktive Profil stellt also den Modus dar, in dem dein Smart Home gerade betrieben wird. Folgende Profile stehen zur Verfügung (siehe Abb. oben):

- Zuhause / Tag
- Zuhause / Nacht
- Unterwegs
- Urlaub



Profile umschalten

Du hast mehrere Möglichkeiten, die Profile zu wechseln:

- **Manuelle Umschaltung**
  Du kannst die Profile unter dem Menüpunkt „Zuhause“ umschalten. Der Profilwechsel erfolgt über das Bedienelement oben links (siehe nebenstehende Abb.).
- **Funktions-Port des wibutler pro**
  Außerdem hat der wibutler pro den Funktions-Port „Profilwechsel“ (wähle dazu das Gerät

"wibutler" innerhalb einer Regelerstellung beim Schritt "Aktion" aus). Mit diesem kannst du weitere Geräte verknüpfen, die eine Profilumschaltung bewirken. Häufig werden Taster als Auslöser für eine Profilumschaltung gewählt. Außerdem kannst du eine Zeitregel konfigurieren und so deine Profile regelmäßig über die Woche wechseln lassen.

- **wibutler Profiltaster**
  Die wibutler Profiltaster bieten eine bequeme Möglichkeit des Profilwechsels. Bringe die kabellosen Taster etwa an der Haustür oder auf dem Nachttisch an. Die Regeln zur Profilumschaltung sind bereits vorkonfiguriert, nachdem das Gerät angelernt wurde.

Aktionen bei Profilwechsel

Bei den Profilen sind keine voreingestellten Aktionen hinterlegt, diese kannst du nach deinen individuellen Wünschen erstellen. Dabei hast du folgende Möglichkeiten:

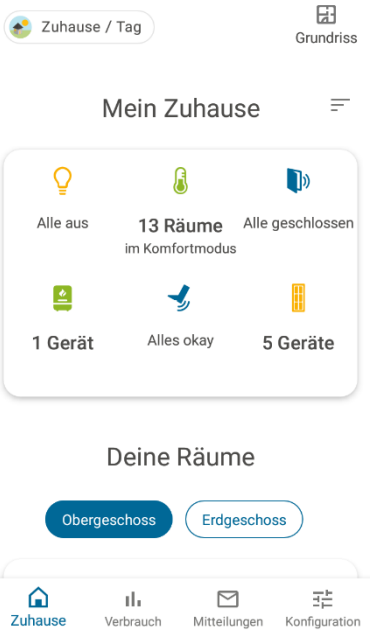
Geräteeinstellungen

Zum einen besteht bei vielen Geräten (ausschließlich Aktoren) die Möglichkeit unter den Geräteeinstellungen Aktionen zu wählen, die beim jeweiligen Profilwechsel aktiviert werden. So kannst definieren, ob ein Aktor bei Profilaktivierung ein- oder ausgeschaltet werden soll. Die Geräteeinstellungen erreichst du über die Geräteseite, wähle dazu ein Gerät in der Geräteliste oder im Bereich Zuhause aus.

Regeln

Zum anderen kannst du in den Regeln auswählen, bei welchen Profilen die einzelnen Regeln aktiv sein sollen. So können abhängig vom Profil unterschiedliche Regeln ausgeführt werden. Wenn beispielsweise ein Alarm bei geöffneten Fenstern ertönen soll, kannst du diese Regel für die jeweiligen Profile aktivieren und bei anderen wiederum nicht. Die Abfrage zur Regelaktivität findet während der Erstellung einer Regel statt. Auch nachträglich kann die Einstellung vorgenommen werden.

6.2 Zuhause



Im Menüpunkt „Zuhause" sind die Geräte in dem hinterlegten Gebäudeaufbau einsortiert und nach Kategorien geordnet. Folgende Mehrwerte bietet der Bereich:

- Informationen hinsichtlich des Zustands einzelner Räume, aber auch über das gesamte Gebäude, können schnell und übersichtlich abgerufen werden, bspw.:
  - Raumtemperatur
  - Fensterzustände

  - Luftfeuchtigkeit

- Aktoren können raumweise oder gebäudeübergreifend gesteuert werden, so kann bspw.:
  - die Beleuchtung im gesamten Gebäude ein-/ ausgeschaltet werden
  - oder es können die Rollläden im Wohnzimmer auf-/ zugefahren werden.

- Die Reihenfolge der angezeigten Kategorien (wie „Beleuchtung“ oder „Überwachung“) kann individuell bestimmt werden.

- Über einen direkten Link kann die Geräteseite aufgerufen werden.

- Außerdem können Profile gewechselt und die Grundrissansicht aufgerufen werden.

Wie du dein „Zuhause“ individuell konfigurieren kannst erfährst du im letzten Unterkapitel „Zuhause anpassen“.

Gesamtes Gebäude
Im oberen Bereich findest du eine Übersicht über den Zustand deines Gebäudes (berücksichtigt werden nur Geräte die einem Raum zugeordnet wurden). Der Titel entspricht dem Namen deines Gebäudes.

Räume und Etagen
Hier werden die Räume mit den jeweiligen Bedien- und Anzeigeelementen aufgeführt. Dargestellt werden die Räume der jeweils ausgewählten Etage. So kannst du schnell einzelne Räume steuern oder dir deren Sensorwerte anzeigen lassen. In der Übersicht als auch in einer ausgewählten Kategorie, kannst du auf die jeweiligen Geräte zugreifen. Tippe dazu auf das Element „x Geräte“.

Es werden alle Räume angezeigt, welche du im „Gebäudeaufbau“ hinterlegt hast. Wenn du einem Raum keine Geräte zugewiesen hast, wird dieser dennoch angezeigt, jedoch mit der Bemerkung „Noch keine Geräte einsortiert“.

Zuhause anpassen
Die dargestellten Kategorien entsprechen vorwiegend den Anwendungs- und Messkategorien. Diese kann bei jedem Gerät unter den Geräteeinstellungen festgelegt werden. Zusätzlich können auch weitere Kategorien angezeigt werden, etwa dann wenn die Lüftung über wibutler gesteuert wird.

Über das Listensymbol, zu finden oben im oberen Bereich von „Zuhause“, kannst du die Reihenfolge der Kategorien festlegen. Die Einstellung gilt sowohl für das gesamte Gebäude als auch für die einzelnen Räume. Außerdem kann festgelegt werden, welche Kategorien ein- bzw.

ausgeblendet werden. Geräte die den Anwendungs- und Messkategorien „Sonstiges“ oder “Audio” zugeordnet sind werden im Zuhause nicht dargestellt.

Der Name des wibutler pro, die Anordnung der Räume und Etagen sowie deren Bezeichnung basiert auf dem hinterlegten Gebäudeaufbau. Angepasst werden kann diese unter: *Konfiguration → Einstellungen → Gebäudeaufbau*. Näheres erfährst du im Kapitel „Gebäudeaufbau“.

6.3 Grundrissansicht

Die Grundrissansicht visualisiert zusätzlich die Positionen und Zustände deiner smarten Geräte. Zur Grundrissansicht gelangst du im „Zuhause“ über Symbol oben rechts. Der Grundriss basiert auf einem hochgeladenen Bild und kann daher individuell gestaltet werden[4]. Für jede erstellte Etage kannst du einen Grundriss hochladen und auf diesem deine Geräte platzieren. Dabei hast du folgende Möglichkeiten:

- je nach exaktem Einbauort verschiebst du die Geräte-Symbole und kannst sie zudem in der Größe skalieren (nachträglich durch langes Gedrückthalten des Geräts),
- nur ausgewählte Geräte anzeigen, sodass du den Überblick behältst (Konfiguration über das Bedienelement im oberen Bereich), oder
- Bedienung der sichtbaren Geräte.

6.4 Verbrauch

Wenn du Geräte mit integrierter Verbrauchsmessfunktion, etwa Stromzähler oder Zwischenstecker, zu deinem Smart Home hinzugefügt hast, kannst du dir die erfassten Verbräuche in diesem Bereich anzeigen lassen. Die Verbräuche werden dir, differenziert nach unterschiedlichen Zeiträumen, ausgegeben:

- der aktuelle Verbrauch unter „Live-Verbrauch“,
- frühere Verbrauchswerte basierend auf den Tag,
- auf der Woche,
- auf den Monat oder
- dem Jahr.

Durch Tippen auf einen Balken im Diagramm, gelangt man zur nächst tieferen Ebene. Wählt man bspw. in der Wochenansicht den Donnerstag, gelangt man zur entsprechenden Tagesübersicht. Der genaue Wert eines Elements können durch Gedrückthalten des Balkens ausgewiesen

[4] Es werden alle gängigen Bild-Dateiformate akzeptiert (jedoch kein PDF).

werden. Weiter unten erfolgt die Aufschlüsselung jeweils nach der entsprechenden Anwendungs- und Messkategorie und den einzelnen Geräten.

Die Darstellung erfolgt in Kilowattstunden [kWh]. Ausgewiesen werden zudem die entsprechenden Kosten als auch die Menge an freigesetztem CO_2. Der Strompreis kann über das Symbol oben rechts angepasst werden.

Hinweis: Die Daten der wibutler-App sind nicht für die monetäre Stromabrechnung zugelassen! Erfasste Werte können nicht aus der Ansicht gelöscht werden.

6.5 Mitteilungen

Dieser Menüpunkt ist die Sammelstelle für jegliche Meldungen des wibutler pro und der angelernten Geräte. Folgende Mitteilungsformen gibt es:

Gerätehinweise: Meldungen, die keinen direkten Fehler, sondern vielmehr Warnungen darstellen, bspw.:

- unzureichende Spannungsversorgung eines Geräts,
- fehlende Konnektivität zwischen wibutler pro und einem Gerät.

Gerätefehler: Fehlermeldungen, bestehend aus Gerätename und dem Fehler, bzw. dem Fehlercode.

Systemnachrichten: Nachrichten, die die Konnektivität des wibutler pro selbst betreffen, bspw. die WLAN-Clientverbindung.

Updatehinweise: Jegliche Informationen zu neuen Updates oder Installationsvorgängen.

Es können sowohl einzelne als auch alle Mitteilungen auf einmal gelöscht werden.

Rechts oben über das Symbol kann eingestellt werden, ob und wenn ja wann In-App-Benachrichtigungen automatisch entfernt werden sollen.

6.6 Konfiguration – Geräte

Unter dem Menüpunkt *Geräte* findest du eine Liste, die alle eingebundenen Geräte, virtuelle Taster, alle bisher eingeloggten Smartphones / Tablets, sowie den wibutler pro selbst beinhaltet. Hier kannst du die einzelnen Geräte bedienen, Geräteinformationen einsehen, neue Geräte anlernen und vieles mehr. Im Folgenden erläutern wir die Möglichkeiten und Funktionen.

6.6.1 Darstellung von Geräten

Sortierung der Geräte

Im oberen Bereich der Geräteliste kannst du entscheiden, ob die Geräte

- nach Alphabet,
- nach Kategorien oder
- nach Räumen (inklusive Etagenzuordnung der Räume)

sortiert angezeigt werden sollen (siehe nebenstehendes Symbol). Geräte ohne Raumzuordnung werden unter „Keine Raumzuordnung“ gelistet.

Darstellung eines Geräts

Wie in der nebenstehenden Abbildung verdeutlicht, wird jedes Gerät in der Geräteliste grafisch dargestellt. Drei Komponenten sind dabei wesentlich:

- in der Kreismitte wird das Produkt abgebildet, zum Beispiel ein Fensterkontakt,
- die Grafik wird umgeben von einem Status-Ring, der sofern möglich, den Status anzeigt. Beispielsweise ist dieser bei einem Fensterkontakt entweder weiß (geschlossen) oder gelb (geöffnet). Störungen an einem Gerät werden durch zwei rote Ringe markiert,
- wenn das Gerät über den Service-Nutzer angelernt wurde, ist unten rechts ein Schlosssymbol zu sehen.

6.6.2 Hinzufügen von neuen Geräten (Anlernvorgang)

Damit ein Gerät Teil deines wibutler-Systems werden kann, muss es zunächst angelernt werden. Über das Plussymbol rechts unten (Android) oder oben (iOS) wählst du das anzulernende Gerät aus. Schritt für Schritt wirst du von der App, über die Herstellerauswahl und die Produktkategorien zum gewünschten Produkt geleitet. Im Anschluss wirst du durch den gesamten Anlernvorgang des jeweiligen Produkts navigiert. Der Anlernvorgang wird durch die Namensvergabe sowie die Raumzuordnung abgeschlossen. Die Raumzuordnung kann auch später durchgeführt werden.

Zusätzlich kann dir die Anleitung Produkt anlernen bei Fragen weiterhelfen.

Hinweis: Nur als Service-Nutzer kannst du DIY- und PRO-Geräte anlernen. Als Admin-Nutzer kannst du nur DIY-Geräte anlernen. Mehr dazu im Kapitel "Do-It-Yourself- und Professional-Geräte – der Unterschied".

Bei Problemen: Sollte ein Anlernvorgang fehlschlagen, werden dir im Anschluss mögliche Ursachen aufgezeigt. Bei einigen Geräten erscheint z.B. eine individuelle Anleitung, wie du das Gerät zurücksetzen und erneut anlernen kannst. Häufig sind auch in den Datenblättern der Hersteller nützliche Informationen zu finden.

6.6.3 Funktions-Ports von Geräten

Unter den Funktions-Ports sind die Ein- und Ausgänge von Geräten zu verstehen. Die Ausgänge von Geräten lassen sich über Regeln bspw. mit anderen Geräteeingängen oder Push-Nachrichten verknüpfen. Bei der Regelerstellung werden dir die zur Verfügung stehenden Funktions-Ports angezeigt.

6.6.4 Geräteseite und -einstellungen

Auf der Geräteseite kannst du das Gerät bedienen und Statusinformationen entnehmen. Von dort gelangst du außerdem zu den Geräteeinstellungen. Die Geräteseite gliedert sich wie folgt:

- **Geräteseite - oberer Bereich:** Auf der Geräteseite werden dir bei Aktoren die Bedienelemente und wichtige Zustandsinformationen ausgewiesen. Bei Sensoren steht allein der Zustand im Vordergrund. Auch gerätespezifische Fehlermeldungen, Warnungen oder Hinweise werden hier ausgewiesen.

- **Geräteseite – Verknüpfte Regeln:** Solltest du das Gerät in Regeln eingebunden haben, werden diese dir hier mit den wichtigsten Informationen dargestellt. Durch die Auswahl gelangst du zu den Regeldetails.

- **Geräteseite - Informationen:** Im unteren Bereich der Geräteseite werden allgemeine Informationen zum Gerät, wie Hersteller, Funk-ID oder die Funksignalstärke, dargestellt. Die Funksignalstärke bei EnOcean Geräten sind wie folgt zu interpretieren: >-67 db: Sehr gut / -68 bis - 74 db: Gut / -75 bis -85 db: Befriedigend / -86 bis -92 db: Ausreichend / <-93 db: Mangelhaft.

Um zu den Geräteeinstellungen zu gelangen, tippe auf das 3-Punkte-Symbol oben rechts auf der Geräteseite. Nicht alle Einstellungen sind obligatorisch bei jedem Produkt vorhanden, z.B. machen Profilwechseleinstellungen nur bei bestimmten Geräten Sinn. Außerdem sind nicht

immer alle Einstellungen für alle Nutzergruppen sichtbar. Mehr dazu im nächsten Kapitel. Die Einstellungen unterteilen sich wie folgt:

- **Geräteseiteinstellungen - Zuordnung:** Hier kannst du das Produkt einem Raum zuordnen sowie die Anwendungs- und Messkategorie festlegen. Die Anwendungs- und Messkategorie bestimmt die Darstellung bzw. Zuordnung im „Zuhause“ sowie unter „Verbrauch“.

- **Geräteseiteinstellungen - Profilwechsel:** Bei Aktoren kannst du hier Aktionen definieren, die bei Profilaktivierung ausgelöst werden.

- **Geräteseiteinstellungen - Optionen:** Neben produktspezifischen Einstellungen, kannst du hier das Produkt umbenennen oder löschen.

6.6.5 Nutzerrechte - Geräteliste

Den Nutzergruppen stehen auch hier unterschiedliche Rechte zu, nur dem Service-Nutzer steht der vollständige Funktionsumfang zur Verfügung. Wird ein Gerät durch einen Service-Nutzer angelernt, geht damit einher, dass:

- das Gerät nur von einem Service-Nutzer gelöscht werden kann,

- das Gerät nur von einem Service-Nutzer einem anderen Raum oder einer anderen Anwendungs- & Messkategorie zugeordnet werden kann,

- ggf. bestimmte Informations- und Konfigurationsmöglichkeiten nur dem Service-Nutzer zur Verfügung stehen.

Hinweis: PRO-Geräte können nur von einem Service-Nutzer angelernt werden. DIY-Geräte, die ein Service-Nutzer anlernt, werden anschließend wie PRO-Geräte behandelt.

Eine Übersicht zu den gerätespezifischen Nutzerrechten findest du unter: „Die Nutzerrechte im Überblick“.

Auch bei der Erstellung bzw. Anpassung von Regeln spielt die Nutzergruppe eine Rolle, siehe dazu Kapitel: „Nutzerrechte“.

6.7 Konfiguration – Regeln

Der Menüpunkt *Regeln* ermöglicht die Verwaltung und Erstellung von Regeln. Es können hier u.a. Zeit- und Wenn/Dann-Regeln erstellt und konfiguriert werden.

6.7.1 Darstellung von Zeit- und Wenn/Dann-Regeln

Sortierung der Regeln

Erstellte Regeln lassen sich, ähnlich wie die Geräte in der Geräteliste, anhand folgender Eigenschaften sortieren:

- **nach Profil:** Hier erfährst du, welche Regeln in welchem Profil aktiv sind.
- **nach Verlauf:** Chronologisch absteigende Liste der Regeln (jede Regel bekommt eine Nummer, die nur ein einziges Mal vergeben wird, auch nach Löschen von Regeln).
- **nach Alphabet:** Alphabetische Liste anhand der Bezeichnung der Regel.

Erstellte Regeln werden nicht nur unter dem Menüpunkt „Regeln“ dargestellt, du findest sie auch auf der Geräteseite der entsprechenden Geräte.

Darstellung einer Regel

Wie in der nebenstehenden Abbildung verdeutlicht, werden verschiedene Symbole in den Regeln verwendet. folgende Informationen gehen daraus hervor:

- Unterscheidung von Wenn/Dann- und Zeitregeln,
- Hinweis, wenn eine Regel von einem Service-Nutzer erstellt wurde,
- zeitlich begrenzte Aktivierung von Regeln,
- inaktive Regel.

6.7.2 Zeitregeln – Funktionen im Überblick

Dieser Regeltyp bietet dir die Möglichkeit Aktionen über einen festgelegten Wochenplan auszulösen.

Du kannst dabei für jeden Wochentag einen individuellen Zeitplan hinterlegen. Setze dabei beliebig viele Zeitmarken, zu denen Aktionen ausgelöst werden sollen. Außerdem hast du die Möglichkeit festgelegte Zeitpläne von einem Tag auf andere zu übertragen.

Hinweis: Du kannst mit den Zeitregeln lediglich Aktoren und keine Sensoren steuern.

6.7.3 Wenn/Dann-Regeln – Funktionen im Überblick

Bei Wenn/Dann-Regeln verwendest du Geräte als Auslöser und änderst darüber Gerätezustände oder löst Aktionen, wie Push-Benachrichtigungen, aus. Dafür ist mindestens ein Gerät zu

definieren, welches die Aktion auslöst, sowie mindestens ein Aktionsgerät, das sie ausführt. Die Verknüpfung findet immer folgendermaßen statt:

Wenn

- der Sensor einen definierten Zustand meldet, bspw. Fenster geschlossen oder offen,
- der Sensorwert einen Grenzwert über- / unterschreitet oder in einem Wertebereich liegt, bspw. Temperatur unter 20°C oder zwischen 22 °C und 24 °C,

Dann

- löse eine Gerätefunktion aus, bspw. Licht an
- verschicke eine Push-Nachricht (an ein Smartphone / Tablet)

Du kannst dabei mehrere Geräte in einer Regel hinterlegen, sowohl als Auslöser als auch bei der auszuführenden Aktion. Voraussetzung dabei ist, dass die Geräte die gleichen Funktions-Ports besitzen. Mehr dazu erfährst du in den folgenden Kapiteln.

6.7.4 Verwendung mehrerer Auslöser in einer Wenn/Dann-Regel

Mehrere Geräte können als Auslöser in einer Regel definiert werden. Eine Mehrfachauswahl zweiwertiger, dreiwertiger oder dezimaler Eingangswerte ist so möglich.
Folgende Möglichkeiten gibt es:

- **Und-/ Oder-Verknüpfungen (zwei- und dreiwertiger Werte):** Zum Beispiel soll die Heizung erst dann auf eine bestimmte Temperatur regeln, wenn alle Fenster geschlossen sind (dies wäre eine UND-Verknüpfung). Du kannst dabei immer auswählen, ob alle Geräte oder nur eines in diesem Zustand sein muss.

- **Extremwerte (dezimale Werte):** Der höchste oder niedrigste Wert einer Auswahl an Sensoren löst eine definierte Aktion aus.

- **Mittelwerte (dezimale Werte):** Der Mittelwert einer Auswahl an Sensoren löst eine definierte Aktion aus.

6.7.5 Verwendung mehrerer Aktionsgeräte in einer Regel

In einer Regel können auch mehrere Geräte definiert werden, die bei einer Aktion gleichzeitig ausgelöst werden. Soll zum Beispiel ein Leuchtmittel geschaltet werden, kannst du weitere Aktoren zusätzlich mit auswählen (sofern sie denselben Funktions-Port besitzen).
Diese Funktion steht dir sowohl bei Wenn/Dann-Regeln als auch bei Zeitregeln zur Verfügung.

6.7.6 Szenen

Unter Szenen verstehen wir die Möglichkeit, mehrere (auch unterschiedliche) Aktionen in bestimmten Situationen durch einen individuellen Auslöser zu starten. Für die Szene „Kino“ könnten zum Beispiel durch einen Tastendruck die Beleuchtung gedimmt und die Beschattung heruntergefahren werden.

Wie kann ich Szenen erstellen?
Mit virtuellen Tastern: Szenen können im wibutler-System am einfachsten über virtuelle Taster realisiert werden. Diese unterscheiden sich von anderen Tastern insofern, dass sie nicht real existieren, sondern einfach in der App „hinzugefügt“ werden können. Du fügst sie über den normalen Anlernvorgang hinzu, anschließend sind sie, wie alle anderen Geräte auch, in der Geräteliste gelistet. Du findest den virtuellen Taster unter dem Hersteller wibutler.

Hinweis: Natürlich kannst du auch physische Geräte, wie beispielsweise Funktaster, verwenden und den einzelnen Tasten szenenspezifische Aktionen zuweisen. In vielen Fällen sind die einzelnen Kanäle der Taster jedoch schon durch einzelne Aktionen belegt, sodass die virtuellen Taster hier Vorteile bieten. In beiden Fällen erfolgt die Szenenerstellung nach dem gleichen Muster:

Du wählst bei der Regelerstellung eine Taste des virtuellen (oder reellen) Tasters aus und verknüpfst sie mit den gewünschten Aktionen. Näheres dazu in „Regelerstellung“.

6.7.7 Astrofunktion (BETA-Version)

Die Astrofunktion ermöglicht es dir Aktionen durch einen errechneten Sonnenaufgang bzw. -untergang auszulösen. So kannst du beispielsweise deine Beschattungselemente morgens immer zum Sonnenaufgang hoch- und abends zum Sonnenuntergang herunterfahren lassen. Es besteht außerdem die Möglichkeit eine gleichbleibende Abweichung vom errechneten Wert zu hinterlegen, um die Aktion früher oder später zu starten. Die Astrofunktion ist auch offline verfügbar, dein wibutler muss also nicht mit dem Internet verbunden sein.

Wie kann ich die Astrofunktion nutzen?
Die Astrofunktion ist als virtuelles Gerät über Regeln mit den gewünschten Aktionen zu verknüpfen. Um die Funktion nutzen zu können, musst du das virtuelle Gerät über den Anlernvorgang hinzufügen

1. Wähle das “+” im Bereich Konfiguration
2. Wähle *wibutler* als Hersteller aus.
3. Wähle *Astrofunktion* aus und tippe auf *Anlernen*

4. Gib deine Postleitzahl ein, damit anhand dessen die Zeiten ermittelt werden können (Befindet sich dein Wohnort außerhalb Deutschlands, kannst du im Nachgang auch Koordinaten in den Geräte-Optionen hinterlegen.)
5. Das Gerät Astrofunktion erscheint nach Abschluss des Anlernvorgangs in der Geräteliste.

Die Verknüpfung mit anderen Geräten nimmst du wie bei einem üblichen Sensor vor. Das Gerät dient dabei als Auslöser der jeweiligen Aktion. In der Regel kannst du dabei bestimmen was passieren soll, wenn die Sonne auf- bzw. untergeht. Wie bei Wenn/Dann-Regeln üblich, kannst du die Regelaktivität zeitlich und profilabhängig einschränken. So kannst du etwa das frühzeitige Auffahren deiner Beschattungselemente am Wochenende verhindern.

Wie kann ich die Astrofunktion konfigurieren?
Auf der Geräteseite kannst du eine gleichbleibende Auslösedifferenz zum errechneten Sonnenaufgang bzw. –untergang hinterlegen. Festgelegt werden kann die Abweichung jeweils in einem Bereich von ± 120 min und das in Minutenschritten (wenn sich die Auslösedifferenzen unterscheiden sollen, sind entsprechend viele virtuelle Geräte hinzuzufügen). Der errechnete Zeitpunkt des Sonnenaufgangs bzw. -untergangs des jeweiligen Tages wird dort ebenfalls angezeigt. Auf der Optionen-Seite kannst du die Position durch Eingabe der Postleitzahl (innerhalb Deutschlands) oder der Koordinaten anpassen. Die Eingabe gilt dabei nur für das jeweilige Gerät.

6.7.8 Regelerstellung

Rufe unter „Konfiguration“ den Menüpunkt „Regeln“ auf und tippe auf das „+“-Symbol, um eine neue Regel zu erstellen. Entscheide welchen Regeltyp du verwenden möchtest. Die wibutler-App führt dich anschließend Schritt für Schritt durch den Prozess.

Erstellen einer Wenn/Dann-Regel
Zunächst definierst du Auslöser und Aktionen und verknüpfst sie anschließend, indem du festlegst, welche Aktion bei welchem Zustand ausgelöst werden soll.

Danach kannst du entscheiden, in welchen Profilen die Regel aktiviert sein soll. Häufig bietet es sich an, Regeln nur in bestimmten Profilen zu aktivieren. Ein klassischer Fall ist die Deaktivierung der Alarmanlage, wenn jemand zu Hause ist, um einen Fehlalarm zu vermeiden. In diesem Fall würdest du die Regel zwischen Fensterkontakt und Alarmgeber für die Profile „Unterwegs“ und „Urlaub“ aktivieren.
Die Regelaktivität kann zusätzlich eingeschränkt werden, indem man sie unter “Aktivität nach Zeit” abhängig von einem Zeitplan schaltet. Hierbei definiert man Zeitblöcke (z.B. Montags 8:00 - Freitags 15:00), an denen die Regel aktiv sein soll. Diese Zeitblöcke können sich nicht gegenseitig

überlagern. Zeitblöcke können auf andere Tage kopiert werden, solange sie innerhalb eines Wochentages beginnen und enden.

6.7.9 Regeln de-/aktivieren

Damit eine Regel aktiv ist, müssen drei Bedingungen erfüllt sein:

1. sie muss manuell aktiviert sein
2. sie muss für das momentan aktive Profil aktiviert sein und
3. sie muss in der Regelaktivität (für die aktuelle Zeit) aktiviert sein.

Die Regelaktivität kann bei bereits erstellten Regeln durch Öffnen dieser, definiert werden (siehe dazu Kapitel „Konfiguration erstellter Regeln“. Ob eine Regel aktiv ist, erkennst du am Symbol der Regel (ist dieses grau statt schwarz, so ist die Regel deaktiviert) sowie an der oberen Status-Karte in den Regel-Details.

6.7.10 Verhalten bei Regelaktivierung

Das Verhalten bei Aktivierung einer Regel unterscheidet sich wie folgt:

- **Manuelle Aktivierung:** Wird eine Regel manuell aktiviert, findet unmittelbar eine Zustandsabfrage des bzw. der Auslöser(s) statt.
- **Profilaktivierung:** Auch hier wird die Zustandsprüfung unmittelbar durchgeführt. Die Überprüfung findet aber nur statt, wenn durch den Profilwechsel die Regel aktiviert wurde.
- **Zeitliche Aktivierung:** Wenn eine Regel über die Zeit aktiviert wird, löst erst eine darauffolgende Zustandsmeldung des Auslösers die Abfrage aus.

6.7.11 Auslöseverhalten bei Wenn/Dann-Regeln

Um zu vermeiden, dass alle Änderungen des auszulösenden Zustands die gleiche Aktion immer wieder erneut auslösen, gibt es einen Filter in den Wenn/Dann-Regeln. Dieser prüft ob sich der Ausgangswert der Regel, also der Zustand der gewünschten Aktion, geändert hat. Erst wenn dies zutrifft wird eine Aktion ausgelöst. Beispielsweise wird so verhindert, dass zyklisch eintreffende Helligkeitswerte eines Sensors den Beschattungsaktor immer wieder dazu veranlassen nach oben zu fahren.

Hinweis: Der Filter ist nicht aktiv, wenn mehrere Auslöser in einer Regel verwendet werden. Zyklisch eintreffende Zustandsmeldungen und auch Zustandswechsel von Sensoren, die nicht zur Änderung des Ausgangswertes führen, veranlassen so immer wieder das erneute Auslösen der Aktion.

6.7.12 Konfiguration erstellter Regeln

Wenn du eine Regel erstellt hast, kannst du diese natürlich auch nachträglich bearbeiten. Rufe dazu unter *Konfiguration* den Menüpunkt *Regeln* oder über ein Gerät bei *Verknüpfte Regeln* auf und wähle dann die entsprechende Regel aus.

In den Regeldetails kannst du über das Menü rechts oben:

- die Notiz der Regel bearbeiten,
- die Regel umbenennen,
- die Regel löschen

Auf der oberen Status-Karte siehst du zunächst den gerade aktiven Status der Regel.
Außerdem kannst du hier:

- die Regel manuell aktivieren / deaktivieren,
- die Aktivität nach Profil ändern,
- die Aktivität nach Zeit ändern (nur bei Wenn/Dann-Regeln).

Darunter siehst du zunächst die Funktions-Ports, die anzeigt, welche Auslöser und/oder Aktionen an der Regel beteiligt sind. Durch Drauftippen kann man diese bearbeiten.

Wiederum darunter befinden sich die aus der Erstellung bekannten Elemente, um die Aktionen der Regel anzupassen.

Änderungen an der Regel werden gespeichert, sobald man die Regeldetails verlässt.

6.7.13 Nutzerrechte

Die einzelnen wibutler-Nutzergruppen besitzen unterschiedliche Rechte in der Erstellung und Bearbeitung von Regeln. Wird eine Regel durch einen Service-Nutzer erstellt, geht damit einher, dass diese nur durch ihn bearbeitet und gelöscht werden kann. Ein Admin-Nutzer hat jedoch die Möglichkeit diese Regel zu deaktivieren.

Einem Admin-Nutzer werden bei der Regelerstellung grundsätzlich die gleichen Möglichkeiten geboten wie dem Service-Nutzer, da ihm dieselben Funktions-Ports zur Verfügung stehen. Die

Regeln können von anderen Admin-Nutzern oder dem Service-Nutzer bearbeitet, deaktiviert oder gelöscht werden.

Der Standard-Nutzer hat grundsätzlich keine Einsicht in die Regeln, entsprechend kann er sie auch nicht erstellen, bearbeiten oder löschen.

Eine detaillierte Darstellung zu den Nutzerrechten im Bereich Regeln findest du in dem Kapitel „Die Nutzerrechte im Überblick“.

6.8 Alarmfunktion

Der Menüpunkt *Regeln* ermöglicht dir auch die Verwaltung und Erstellung einer Alarmfunktion. Um die Funktion nutzen zu können, stelle sicher, dass sich der wibutler pro und wibutler-App auf dem aktuellen Softwarestand befinden.

Die wibutler-Alarmfunktion bietet dir weitreichende Möglichkeiten, um während deiner Abwesenheit Eindringlinge zu vertreiben und dich zu alarmieren. Im Folgenden werden Funktionen, Einrichtung und Nutzung näher vorgestellt.

6.8.1 Funktionen im Überblick

Mit der Alarmfunktion hat man die Möglichkeit verschiedene **Auslöser** zu wählen, wie z.B. Bewegungsmelder oder Fensterkontakte. Diese lösen über ihre Zustandsänderung den Alarm aus. Einen Sonderfall stellen die **verzögerten Auslöser** dar, sie geben den Alarm verzögert weiter, sodass man Zeit hat um das Haus nach dem Scharfschalten noch zu verlassen oder die Alarmfunktion noch schnell unscharf zu schalten, wenn man das Haus wieder betritt.

Auf der Gegenseite gibt es die **Aktionen**, wie akustische Signale von Sirenen, Einschalten von Beleuchtung oder Push-Mitteilungen an dein Smartphone.

Scharfgeschaltet wird die Alarmfunktion über die vier wibutler-Profile. Das kann manuell über die App, über Profiltaster oder sonstige Regeln passieren, die die Funktion “Profilwechsel” des nutzen.

Um dich per Push-Mitteilung über Scharfschaltung oder Probleme bei der Scharfschaltung zu informieren, muss außerdem mindestens ein Smartphone / Tablet ausgewählt sein. Wenn sich bei Scharfschaltung ein Auslöser in einem unsicheren Zustand befindet, informiert dich eine Push-Mitteilung darüber, um welches Gerät es sich handelt.

6.8.2 Begrifflichkeiten und Nutzung

Folgend werden die Begrifflichkeiten mit den dahinter stehenden Funktion näher erläutert. Die Reihenfolge ist an die Übersichtsseite der Alarmfunktion angelehnt.

Status Alarmfunktion: An oberster Stelle wird der aktuelle Status der Alarmfunktion angezeigt. Folgende Status können vorliegen:

- **Unscharf:** Die Auslöser können keine Alarmreaktion auslösen, so können Fenster geöffnet werden, ohne dass Alarm ausgelöst wird. Dieser Zustand liegt auch vor, wenn die Alarmfunktion deaktiviert wurde (siehe "Regel verwenden").
- **Scharf:** Die definierten Auslöser lösen eine Alarmreaktion aus, sobald sie den entsprechenden Zustand melden. Das Öffnen eines Fensters löst dann Alarm aus.
- **Eingeschränkt scharf:** Nicht alle Auslöser werden berücksichtigt, da ihr Zustand bei Aktivierung unsicher war (Details s. u.). Die übrigen Auslöser, lösen eine Alarmreaktion aus, sobald sie den entsprechenden Zustand melden.
- **Alarm:** Mind. ein Auslöser hat den Alarmzustand gemeldet. Die definierten Aktionen wurden ausgelöst. Durch folgende Aktionen kann der Alarmzustand aufgehoben werden:
    - Unscharfschalten durch entsprechenden Profilwechsel
    - Deaktivierung der Alarmfunktion
    - Zurücksetzen der Auslöser und erneutes Scharfschalten durch entsprechenden Profilwechsel

Regel verwenden: Über diese Einstellung kann die Alarmfunktion übergeordnet aktiviert bzw. deaktiviert werden. Profilabhängige Scharf- / Unscharfschaltung sind dann nicht mehr möglich. Bei Aktivierung erfolgt umgehend eine Prüfung des aktiven Profils. Es findet also unmittelbar die Scharfschaltung statt, sofern das Profil für die Scharfschaltung ausgewählt wurde.

Aktivität nach Profil / Scharf- Unscharfschaltung: Die Aktivität der Alarmfunktion wird über die wibutler-Profile geschaltet. Individuell können die Profile gewählt werden, bei deren Aktivierung die Alarmfunktion scharfgeschaltet wird. Bei Aktivierung der übrigen Profile wird die Alarmfunktion unscharf geschaltet. Die Profile Unterwegs und Urlaub bieten sich besonders zur Aktivierung an. Auf der Übersichtsseite der Alarmfunktion wird dir unter "Aktivität nach Profil" angezeigt, ob das derzeit aktive Profil die Alarmfunktion aktiviert hat.
Das Schalten zwischen den Profilen kann manuell über die App, über Profiltaster oder sonstige Regeln geschehen, die die Funktion "Profilwechsel" des wibutler nutzen.

Gerätestatus: Auf der Übersichtsseite der Alarmfunktion wirst du über den Gerätestatus deiner Auslöser informiert. Folgende Status werden ausgewiesen:

- “Alles okay!”: Die Alarmfunktion ist scharfgeschaltet, alles ist in Ordnung.
- “Teils deaktiviert”: Die Alarmfunktion ist scharfgeschaltet, mind. ein Auslöser befindet sich in einem unsicheren Zustand. Details dazu siehe “Auslöser - Unsicherer Zustand”
- “Alarm”: Ein Alarm wurde von mind. einem Auslöser gemeldet. Dies ist nur im scharfgeschalteten Zustand möglich.

Auslöser: Diese Sensoren, wie Fensterkontakte oder Bewegungsmelder, überwachen dein Zuhause. Geräte mit einer der folgenden Funktionen können als Auslöser verwendet werden:

- Bewegung - Löst aus, wenn der Zustand zu “Bewegung erkannt” wechselt. Hinweis: Bei vielen Bewegungsmeldern kannst du wählen, ob der helligkeitsabhängige oder -unabhängige Auslöser genutzt werden soll. Für die Alarmfunktion bietet sich letzteres an, da Bewegungen unabhängig von der Helligkeit die Alarmfunktion auslösen sollen.
- Fensterzustand - Löst aus, wenn der Zustand zu geöffnet, gekippt oder Alarm (bei Geräten mit Einbruchserkennung) wechselt.
- Manipulationsalarm - Löst aus, wenn der Zustand zu Manipulation erkannt wechselt.

Verzögerte Auslöser: Diese Funktion bietet dir die Möglichkeit, die Scharf- bzw. Unscharfschaltung im gesicherten Bereich durchzuführen, ohne einen Alarm auszulösen. Verzögerte Auslöser geben dir somit etwas Zeit, um dein Zuhause nach Scharfschaltung zu verlassen oder im scharfgeschalteten Zustand zu betreten. So kannst du die Alarmfunktion im Eingangsbereich durch den Profilabtaster scharf- bzw. unscharf schalten trotz Überwachung der Eingangstür durch einen Türkontakt.
Die Zeit kann zwischen 30 und 90 Sekunden gewählt werden, sie gilt für alle Geräte gleichermaßen. Es können dieselben Geräte ausgewählt werden wie bei den Auslösern ohne Verzögerung. Zu beachten ist:

- Vor Ablauf des Zeitfensters nach Scharfschaltung führt der Wechsel des Gerätezustands zu keinem Alarm. So kann beispielsweise die Eingangstür geöffnet werden, ohne dass Alarm ausgelöst wird. Erst eine alarmauslösende Zustandsmeldung nach Ablauf des Zeitfensters führt zu Alarm. Nach Ablauf des Zeitfensters löst also eine offen gelassene Haustür nicht unmittelbar Alarm aus, sondern erst das nächste zyklische Telegramm des Sensors.

- Zum Zeitpunkt der Scharfschaltung müssen sich die verzögerten Auslöser NICHT in einem sicheren Zustand befinden. Während der Scharfschaltung kann also die Haustür offen sein, auch der Bewegungsmelder im Eingangsbereich kann Bewegung melden.

Auslöser - Unsicherer Zustand: Auslöser (dies gilt NICHT für verzögerte Auslöser) befinden sich dann in einem unsicheren Zustand wenn zum Zeitpunkt der Scharfschaltung bereits ein Gerätezustand vorliegt, der einen Alarm auslösen würde. Beispiele dafür sind ein gekipptes oder geöffnetes Fenster oder eine erkannte Bewegung eines Bewegungsmelders. Diese Geräte werden als Auslöser von der Alarmfunktion ausgeschlossen. Die Geräte müssen zunächst in einen sicheren Zustand gebracht werden. Erst dann können sie wieder durch erneute Aktivierung der Alarmfunktion in der Alarmfunktion berücksichtigt werden. Um Fehlalarme zu vermeiden reicht die alleinige Zustandsänderung des Geräts nicht aus.

Aktionen: Geräte mit einer der folgenden Funktionen können verwendet werden um dich zu alarmieren:

- Alarm - Löst einen akustischen Alarm aus.
- Videoaufnahme - Startet eine Videoaufnahme mit der eingestellten maximalen Aufnahmedauer.
- Angeschlossenes Gerät - Schaltet das angeschlossene Gerät ein.
- Push-Nachricht - Eine Nachricht erscheint auf deinem Smartphone / Tablet. Angezeigt werden dir auch die Geräte, die den Alarm ausgelöst haben.

Ein Alarm löst umgehend die entsprechende Aktion aus. Es erfolgt kein automatisches Zurücksetzen der Aktion. Auch die Unscharfschaltung oder das Deaktivieren der Alarmfunktion setzt die Geräte nicht in den ursprünglichen Zustand zurück. Bei Sirenen ist die Alarmdauer geräteseitig begrenzt.
Hinweis zu den Eltako Sirenen FAS260SA und TF-100A: Die geräteseitige Alarmbereitschaft muss aktiviert sein, damit der Alarm der Geräte über die Alarmfunktion ausgelöst werden kann. In den Geräteeinstellungen der Sirenen kannst du die Alarmbereitschaft auch über die wibutler-Profile schalten.

Benachrichtigung bei Scharfschaltung: Es muss mindestens ein Smartphone / Tablet bestimmt werden, über dass der wibutler dich bei Scharfschaltung deiner Alarmfunktion informieren kann. Das ist wichtig, falls bei der Scharfschaltung z.B. noch ein Fenster geöffnet ist. Aber auch, wenn zum Zeitpunkt der Scharfschaltung alle Geräte im sicheren Ausgangszustand sind, bekommst du per Push-Mitteilung die erfolgreiche Scharfschaltung ebenfalls bestätigt.

6.8.3 Erstellung einer Alarmfunktion

Rufe unter *Konfiguration* den Menüpunkt *Regeln* auf. Wähle anschließend das „+“-Symbol, um eine neue Alarmfunktion zu erstellen. Sollte dir diese Option nicht angezeigt werden, prüfe ob der wibutler sowie deine App auf dem aktuellsten Stand sind oder ob du bereits eine Alarmfunktion angelegt hast.
Schritt für Schritt wirst du nun durch den Prozess geführt.

6.8.4 Konfiguration der Alarmfunktion

Die Alarmfunktion kann ganz einfach angepasst oder um Geräte erweitert werden. Rufe dazu die erstellte Alarmfunktion unter *Regeln*, im Menüpunkt *Konfiguration* auf. Auf der Übersichtsseite werden dir die einzelnen Parameter angezeigt, die du bereits aus der Einrichtung kennst. Die Änderungen werden übernommen, sobald du die Regel verlässt.
Möchtest du die Alarmfunktion löschen, kannst du das über das Symbol oben rechts tun. (Symbol mit drei Punkten).

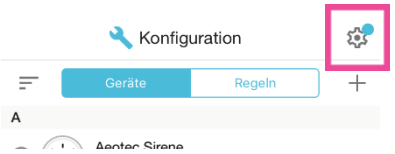
6.8.5 Nutzerrechte

Die Alarmfunktion kann von Admin- als auch von Service-Nutzern eingerichtet werden, beide Nutzergruppen haben dieselben Rechte. Eine vom Service-Nutzer erstellte Alarmfunktion kann uneingeschränkt von Admin-Nutzern bearbeitet und gelöscht werden.

6.9 Bereich „Einstellungen“

Hier nimmst du Konfigurationen vor, welche nicht unmittelbar deine smarten Geräte, sondern vielmehr das Gesamtsystem betreffen.

Nicht alle Einstellungen können von einem Admin-Nutzer vorgenommen werden. In den jeweiligen Unterkapiteln wird auf die Nutzerrechte verwiesen. Der Standard-Nutzer hat nur begrenzten Zugriff auf diesen Bereich.



Du gelangst über das Zahnradsymbol im Menüpunkt *Konfiguration* zu den *Einstellungen*, siehe Abb. rechts.

6.9.1 Benutzer

Der Bereich *Benutzer* ist nur Admin- und Standard-Nutzern zugänglich. Service-Nutzern wird er ausgeblendet. Folgende Funktionsbereiche sind vorhanden:

- **Mein Konto:** Verwaltung des momentan eingeloggten Nutzers. Hier kann
    - die Fernsteuerung für den jeweiligen Nutzer aktiviert werden und
    - das lokale Passwort geändert werden.
- **Benutzerverwaltung:** Verwaltung anderer Nutzer. Hier können andere Nutzer angelegt und gelöscht sowie Passwörter geändert und die Fernsteuerung des jeweiligen Nutzers aktiviert bzw. deaktiviert werden. Weitere Informationen in „Benutzerverwaltung“.

6.9.2 Servicebereich

Der Servicebereich ist dem Service-Nutzer vorbehalten und beinhaltet anspruchsvolle Verfahren, wie bspw. die Heizungs- oder Lüftungsregelung. Um Fehlkonfigurationen zu vermeiden, haben Standard- oder Admin-Nutzer keine Zugangsberechtigung für diesen Bereich. Zudem kann so die Gewährleistung durch den Handwerker sichergestellt werden.

Auf die einzelnen Verfahren wird im Kapitel „wibutler-Regelungsverfahren“ näher eingegangen.

6.9.3 Gebäudeaufbau

Hier hast du die Möglichkeit, den Gebäudeaufbau zu konfigurieren:

- Du kannst deinem Zuhause einen Namen geben, der dann oben im Zuhause angezeigt wird
- Etagen sowie Räume können erstellt, umbenannt oder entfernt werden,
- du kannst die Reihenfolge der Etagen und Räume bestimmen, in welcher diese angezeigt werden.

Nutzerrechte

Der Standard-Nutzer hat keinen Zugriff auf den Gebäudeaufbau; Admin- und Service-Nutzer jedoch schon.

6.9.4 Online-Dienste

Für die Aktivierung von Online-Diensten steht im App-Menü ein eigener Bereich zur Verfügung (nicht für den Standard-Nutzer). Voraussetzung für die Nutzung von Online-Diensten ist die Registrierung des wibutler pro unter deiner E-Mail-Adresse, der sogenannten wibutler-ID. Nach der Registrierung können die einzelnen Dienste aktiviert werden:

- **Online-Updates:** Muss aktiviert sein, damit Firmware-Updates empfangen werden können
- **Fernsteuerung:** Muss aktiviert sein, damit dieser wibutler pro aus der Ferne erreicht werden kann. Beachte, dass die Fernsteuerung zudem für den jeweiligen Nutzer freizuschalten ist, mehr dazu erfährst in dem Kapitel „Fernsteuerung".

6.9.5 Firmware-Updates

Um alle Funktionen und Produkte nutzen zu können, sollte stets die aktuellste Firmware-Version installiert sein. Über diesen Menübereich kannst du die Software aktualisieren und Einstellungen vornehmen.

Hinweis: Während ein Update installiert wird, stehen sämtliche Funktionen des wibutler pro nicht zur Verfügung.

Einstellungen

- **Automatische Updates:** Du kannst entscheiden, ob der wibutler pro Updates automatisch suchen und der Download automatisch erfolgen soll, oder ob dieser Vorgang manuell durchgeführt werden soll. Die Installation ist jedoch immer manuell zu starten.
- **Version:** Du siehst, unter welcher Firmware dein wibutler pro aktuell betrieben wird und kannst manuell nach neuen Updates suchen.

Voraussetzungen zur Durchführung eines Updates

- Die "Online-Dienste" müssen aktiviert sein
- Der Access Point-Modus muss deaktiviert sein

Durchführung

- Gehe zu *Konfiguration* → *Einstellungen* (Zahnradsymbol) → *Firmware-Update*

- Tippe auf „Auf Aktualität prüfen“, um herauszufinden, ob dein wibutler pro bereits mit der aktuellsten Firmware betrieben oder ein Update verfügbar ist.
- Sofern eine neue Firmware verfügbar ist, kannst du diese nun herunterladen.
- Nachdem der Download abgeschlossen ist, wähle „Installieren“. Dein wibutler pro wird das Update installieren und neu starten.
- Sobald das Update angewendet und der wibutler pro wieder hochgefahren ist, leuchtet die LED auf der Oberseite des wibutler pro dauerhaft weiß.
- Warte 30 Sekunden und logge dich mit deiner wibutler-App ein.

Nutzerrechte
Der Standard-Nutzer hat keinen Zugriff auf diesen Bereich, Admin- und Service-Nutzer schon.

6.9.6 Mehr – Schüttelfunktion

Es ist möglich, das Schütteln von Smartphones / Tablets als Auslöser für beliebige Funktionen zu nutzen. So kann über Schütteln des Handys das Licht ein- oder ausgeschaltet werden. Voraussetzung zur Nutzung dieser Funktion ist die Aktivierung unter den Einstellungen.

Hinweis: Die Einstellung ist bei jedem Smartphone zu aktivieren, das die Funktion genutzt werden soll. Zudem kann die Funktion nur genutzt werden, solange du auf dem wibutler pro eingeloggt bist. Wird die App im Hintergrund betrieben, schaltet das Handy die App in den Schlafmodus, um Energie zu sparen und die Funktion kann dann nicht mehr genutzt werden.

6.9.7 Mehr – Datum & Uhrzeit

Hier kann Datum und Uhrzeit des wibutler pro mit der des Smartphones / Tablets synchronisiert werden. Zudem können die Werte manuell gesetzt werden.

6.9.8 Mehr – Funknetzwerke

Dieser Bereich ermöglicht die Konfiguration von Kommunikationsnetzwerken. Dabei kannst du zum einen die Einbindung des wibutler pro in das lokale Netzwerk als WLAN-Client konfigurieren. Zum anderen kannst du auch Basiseinstellungen an den Netzwerken vornehmen, über die die Kommunikation zwischen wibutler pro und den Geräten stattfindet. Dazu gehört auch das generische Anlernen von Geräten.
Folgende Netzwerke sind konfigurierbar:

- **EnOcean**
    - Netzwerk- und die Chip-ID: Dargestellt werden beide IDs des wibutler pro.
    - **Smart Ack-Tabelle löschen:** Aktoren mit Smart Acknowledgement haben einen energiesparenden bidirektionalen[5] Funk und aktivieren den Radio-Funk nur zu bestimmten Zeitpunkten. Es gibt nur sehr wenige Geräte mit dieser Funktion; im wibutler-System besitzt nur der Stellantrieb HORA SmartDrive diese Funktion. Um diese Funktion zu aktivieren, musst du den Stellantrieb im Energiesparmodus betreiben. Beim Löschen der Tabelle werden die Konfigurationen gelöscht. Geräte, die Smart Ack nutzen, sind aus der Geräteliste des wibutler pro zu löschen und erneut anzulernen.
- **Ethernet**
    - Es wird die Anzahl der über Ethernet angebundenen Geräte angezeigt.
- **WLAN**
    - **WLAN-Client konfigurieren:** Du hast die Möglichkeit, den wibutler pro als WLAN-Client zu betreiben, sodass er ohne Ethernet-Kabel mit deinem lokalen Netzwerk verbunden ist. Hier kannst du verfügbare Netzwerke suchen und den wibutler pro mit ihnen verbinden. Mehr zur Konnektivität des wibutler pro erfährst du im Kapitel „Betriebsarten / Konnektivität des wibutler pro“.
- **ZigBee**
    - **Information:** Enthält Informationen über das ZigBee Netzwerk.
    - **EZ-Mode:** Hier startest du den generischen Anlernvorgang. In diesem Modus ist der wibutler pro bereit, ein neues Gerät zum Netzwerk hinzuzufügen, das nicht offiziell mit dem wibutler pro kompatibel ist. Nur wenige Geräte können über diesen Weg angelernt werden und ihre Funktionalität ist nicht gewährleistet.
      Hinweis: Für Geräte, die über diesen Weg eingebunden wurden, übernimmt wibutler keine Haftung und keinen Support!
    - **LightLink-Reset:** Der wibutler pro entfernt alle Geräte aus den Netzwerken, in die sie bereits eingebunden sind, sofern es sich nicht um das wibutler-Netzwerk handelt. Wenn ein Gerät aufgrund der Zugehörigkeit zu einem anderen Netzwerk nicht am

[5] Bidirektional: Senden und Empfangen von Datenpaketen

wibutler pro angelernt werden kann, kannst du es aus dem vorhandenen Netzwerk entfernen.

- **Gateway-Reset:** Alle angelernten ZigBee Geräte werden gelöscht.

Nutzerrechte

Der Standard-Nutzer hat keinen Zugriff auf diesen Bereich, Admin- und Service-Nutzer schon.

7 wibutler-Regelungsverfahren

Unter den Regelungsverfahren werden im wibutler pro hinterlegte Algorithmen verstanden, die weitestgehend im Hintergrund ablaufen. Eine komplexe Programmierung ist vom Nutzer nicht durchzuführen. Es sind lediglich die einzelnen Geräte, gemäß den vorherrschenden Bedingungen, den entsprechenden Funktionsbereichen zuzuordnen, etwa den Räumen in der Einzelraumregelung.

Mit Ausnahme der Einzelraumregelung sind die Verfahren ausschließlich dem Handwerker vorbehalten und können vom Service-Nutzer unter dem Menüpunkt *Konfiguration* → *Einstellungen* (Zahnradsymbol) → *Servicebereich* aufgerufen werden.

7.1 Einzelraumregelung

Unter der Einzelraumregelung wird die Temperaturregelung innerhalb eines Raumes verstanden. Temperatursensoren oder Raumbediengeräte stellen die aktuelle Ist- und Solltemperatur des jeweiligen Raumes bereit. Über den wibutler-Regelalgorithmus wird der entsprechende Wärmebedarf ermittelt und im Anschluss an die Aktoren der Wärmeübergabe, wie Heizkörperstellantriebe oder Fußbodenheizungsregler, übertragen.

Die Einzelraumregelung basiert allein auf der Raumzuordnung der Geräte, weitere Konfigurationen sind vom Nutzer nicht vorzunehmen, dies übernimmt der wibutler pro. Entsprechend wichtig ist es jedoch, dass die Geräte in den richtigen Räumen einsortiert werden. Wird etwa ein Temperatursensor dem Wohnzimmer zugeordnet, während dieser sich real in der Küche befindet, wird das Wohnzimmer über die Ist-Temperatur der Küche geregelt.

7.1.1 Geräte der Einzelraumregelung

Grundsätzlich sind folgende Gerätegruppen Teil der Einzelraumregelung:

- Temperatursensoren
- Raumbediengeräte
- Heizkörperstellantriebe
- Fußbodenheizungsregler

Hinweis: Nicht jeder Temperatursensor ist obligatorisch Bestandteil der Einzelraumregelung. Geräte, deren Hauptfunktion nicht die Temperaturerfassung ist oder die sich nicht ortsfest montieren lassen, werden nicht berücksichtigt. So soll vermieden werden, dass nicht repräsentative Ist-Temperaturwerte die Regelung beeinflussen. Ein Wassersensor, der sich in Bodennähe befindet und über einen Temperatursensor verfügt, ist bspw. nicht Teil der Regelung.

Ob die erfassten Temperaturwerte berücksichtigt werden, erfährst du unter den technischen Daten des jeweiligen Gerätes im wibutler-Shop.

7.1.2 Die Funktionen der wibutler-Einzelraumregelung im Detail

Folgend wird auf die Funktionen näher eingegangen. Die Begrifflichkeiten werden im nachfolgenden Kapitel genauer beschrieben.

Abgleich der Wunsch-Temperaturen sowie der Betriebsmodi („Sparen“ / „Komfort“) mit anderen Geräten der Einzelraumregelung innerhalb eines Raumes

- Die Temperaturanforderungen werden unter den Geräten abgeglichen. Auf jeder Geräteseite werden entsprechend die gleichen Werte dargestellt.
- **Beispiel:** In einem Raum befinden sich ein Heizkörperstellantrieb und ein Raumbediengerät. Wird an einem der Geräte die Wunschtemperatur geändert, wird diese automatisch auch am anderen Gerät in der wibutler-App angepasst. Ob die Anforderungsänderung auch am Gerät selbst angezeigt wird, hängt vom jeweiligen Gerät ab.

Gestaffelte Mittelwertbildung und Abgleich der Ist-Temperaturen innerhalb eines Raumes

- Die Ist-Temperatur des Raumes wird durch die Einzelraumregelung über die zur Verfügung stehenden Sensorwerte ermittelt und als Raumtemperatur ausgegeben. Die Ist-Temperatur wird von Raumbediengeräten, Temperatursensoren oder Heizkörperstellantrieben erfasst. In der Regelung wird dabei unterschieden, ob der Wert von einem Heizkörperstellantrieb oder einem externen Sensor erfasst wurde. Liegt der Wert eines externen Sensors vor, wird der Wert eines Stellantriebs nicht mehr berücksichtigt, da der externe Sensor tendenziell genauere Werte liefert. Liegen mehrere Werte eines Typs vor, wird der Mittelwert gebildet. Aus der Berechnung resultiert die Raumtemperatur, die auf der Geräte-Seite ausgewiesen wird. Die vom jeweiligen Gerät erfasste Temperatur wird unter „Temperatur am Sensor“ angezeigt.
- **Beispiel 1**: In einem Raum befinden sich zwei Heizkörperstellantriebe, es wird der Mittelwert beider Sensoren gebildet und zur Regelung verwendet.
- **Beispiel 2**: In einem Raum befinden sich zwei Heizkörperstellantriebe und ein Raumbediengerät, es wird die Temperatur des Raumbediengeräts zur Regelung verwendet.

Hinweise:

- Liegen keine Ist-Temperaturwerte von den Geräten vor, werden von der Einzelraumregelung 21 °C angesetzt (im Komfortmodus) und als Raumtemperatur ausgegeben.

- Die Werte werden alle 3 min aktualisiert. Fügt man also ein Temperatursensor einem Raum hinzu, kann es bis zu 3 min dauern, bis dieser unter der Raumtemperatur Berücksichtigung findet.

Ermittlung und Übergabe des Wärmebedarfs an Geräte der Wärmeübergabe innerhalb des Raumes

- Der von der Einzelraumregelung ermittelte Wärmebedarf wird als Anforderung an alle im Raum befindlichen Geräte der Wärmeübergabe übermittelt. Befinden sich mehrere Geräte, etwa mehrere Heizkörperstellantriebe, im Raum, so erhalten sie die gleichen Anforderungen.

Verknüpfung / Informationsaustausch zur übergeordneten Heizungsregelung

- Basis der übergeordneten Heizungsregelung bildet die Einzelraumregelung. Aus ihr geht die Wärmeanforderung der einzelnen Räume hervor. In der übergeordneten Heizungsregelung wird daraus der Bedarf in der Wärmeverteilung und –erzeugung ermittelt und an die entsprechenden Geräte übertragen.

7.1.3 Begrifflichkeiten der Einzelraumregelung

Raumtemperatur: Die aus der Einzelraumregelung ermittelte Ist-Temperatur des jeweiligen Raumes. Herangezogen werden die von den Geräten übertragenen Werte, die gemittelt und gewichtet werden (siehe dazu das Kapitel „Die Funktionen der wibutler-Einzelraumregelung im Detail“.

Temperatur am Sensor: Die vom jeweiligen Gerät ermittelte Ist-Temperatur.

Komforttemperatur: Die vom Nutzer angeforderte Temperatur, die im Raum herrschen soll, wenn der Betriebsmodus „Komfort“ aktiv ist.

Spartemperatur: Die vom Nutzer angeforderte Temperatur, die im Raum herrschen soll, wenn der Betriebsmodus „Sparen“ aktiv ist.

Betriebsmodus: Über den Betriebsmodus kann zwischen der Komfort- und Spartemperatur gewechselt werden, bspw.: wenn Fenster „geöffnet“, dann Spartemperatur, wenn Fenster „geschlossen“, dann Komforttemperatur.

Wunschtemperatur: Unter der Wunschtemperatur wird die gerade geforderte Temperatur verstanden. Sie resultiert entweder aus der Komfort- oder Spartemperatur.

7.1.4 Geräteseite / -einstellungen und Funktions-Ports

Einige Funktions-Ports sowie bestimmte Elemente der Geräteseite und -einstellungen sind bei allen Geräten der Einzelraumregelung vorhanden. Je nach Produkt können überdies hinaus weitere Funktionen vorhanden sein, bspw. wenn ein Raumbediengerät zusätzlich über einen Feuchtigkeitssensor verfügt.

Funktions-Ports

Folgende Funktions-Ports stellen die Ein- und Ausgänge dar:

- Temperatur am Sensor / Steuern über Temperatur (Ausgang)
  - Verwende die am Gerät erfasste Ist-Temperatur als Auslöser deiner Regeln, z.B.: Wenn Temperatur am Sensor größer 23°C, schließe Beschattungselemente.
- Wunschtemperatur / Steuern über Temperatur (Ausgang)
  - Verwende die aktuelle Wunschtemperatur als Auslöser deiner Regeln, z.B.: Wenn Wunschtemperatur größer 24°C, sende Push-Nachricht.
- Betriebsmodus / Modus wechseln (Eingang)
  - Stelle über diesen Eingang den Betriebsmodus deiner Einzelraumregelung ein, z.B.: Wenn Fenster auf, dann Betriebsmodus Sparen / Wenn Fenster zu, dann Betriebsmodus Komfort.
- Komforttemperatur / Temperatur einstellen (Eingang)
  - Stelle über diesen Eingang die Komforttemperatur ein, z.B.: Wenn Taster oben, dann 22°C / Wenn Taster unten, dann 19°C.
  - **Hinweis:** Ist der Sparmodus aktiviert, findet eine Anforderung keine direkte Berücksichtigung. Erst wenn der Betriebsmodus zu Komfort gewechselt wird, wird die Änderung wirksam.

Geräteseite - oberer Bereich

Im oberen Bereich der Geräteseite wird die Raumtemperatur ausgewiesen. Es ist möglich, den Betriebsmodus zu wechseln. Unter der Komponente „Wunschtemperatur“ wird die aktuelle Wunschtemperatur ausgewiesen, zudem ist es darüber möglich, die Komforttemperatur einzustellen (siehe auch nachfolgende Abb.).

Geräteseite – Informationen

Im unteren Bereich der Geräteseite wird die vom Gerät erfasste Temperatur angezeigt („Temperatur am Sensor“)

Geräteseite – Einstellungen – Profilwechsel

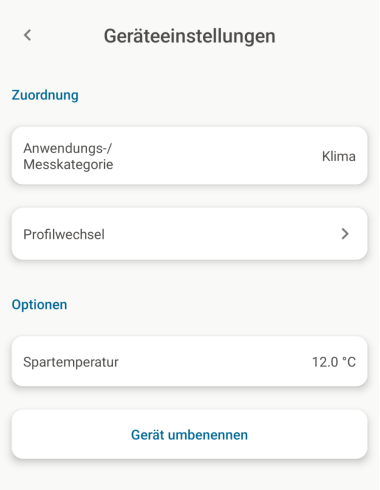
Für jedes Profil kann eine Aktion definiert werden, welche bei entsprechender Profilaktivierung

ausgelöst wird (siehe auch nachfolgende Abb.). Es lassen sich Betriebsmodus und Wunschtemperatur über die Profil-Aktivierung schalten. Dadurch lassen sich z.B. Szenarien, wie, wenn Profil “Unterwegs” aktiviert wird, dann schalte Betriebsmodus auf Sparen, realisieren.

Geräteseite – Einstellungen – Optionen

Unter den Optionen kann die Spartemperatur festgelegt werden, die bei Wechsel des Betriebsmodus aktiviert wird (siehe auch nachfolgende Abb.).

Geräteseite – ob. Bereich



Geräteeinstellungen

7.1.5 Nutzerrechte

Da die Einzelraumregelung automatisch angewendet wird, kann jeder Nutzer Einfluss auf sie nehmen, der entsprechende Geräte anlernen und einsortieren darf. Das sind in dem Fall Admin- und Service-Nutzer.

7.2 Heizungsregelung

Die Heizungsregelung ist der Einzelraumregelung übergeordnet, sie übermittelt den Wärmebedarf aus den einzelnen Räumen.

Die Heizungsregelung ist gegliedert in die Bereiche

- Wärmeübergabe
- Wärmeverteilung
- Wärmeerzeugung

Jedem einzelnen werden die entsprechenden Produkte zugeordnet, die logische Verknüpfung findet automatisch statt

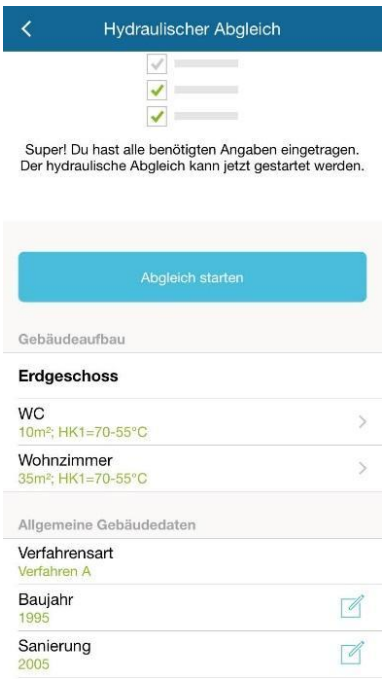
und verhindert Fehlkonfigurationen. Durch die Regelung können die Daten aller Produkte für eine möglichst effiziente und komfortable Regelung verwendet werden.

Ausführliche Informationen sind im wibutler-Shop unter den entsprechenden Produkten zu finden.

Im Folgenden sollen dennoch einige Begriffe der Heizungsregelung im wibutler-Kontext erläutert werden:

- **Wärmeübergabe:** Die Räume, die die Heizungsanlage mit Wärme versorgt, werden in der Wärmeübergabe gelistet. Sie sind Teil der Heizungsregelung. Es handelt sich um die Räume, die den Heizkreisen unter dem Punkt „Wärmeverteilung“ zugeordnet wurden.
- **Wärmeverteilung:** Hier können alle Heizkreise, welche die Räume mit Wärme versorgen, den entsprechenden Räumen zugeordnet werden. Dies können sowohl direkte (z.B. Radiatorheizung) als auch gemischte (z.B. Fußbodenheizung) Heizkreise sein.
    - Bedarfsgeführte Vorlauftemperatur: Die Vorlauftemperatur wird anhand des Wärmebedarfs der von diesem Heizkreis versorgten Räume ermittelt.
    - Witterungsgeführte Vorlauftemperatur: Die Vorlauftemperatur wird anhand der Außentemperatur ermittelt.
- **Wärmeerzeugung:** Hier können die Wärmeerzeuger eingepflegt und den entsprechenden Heizkreisen zugeordnet werden. Dabei wird nur die Wärme erzeugt, die die Heizkreise anfordern. Bereitgestellt wird immer die höchste Temperaturanforderung der Heizkreise. Werden diese nach der bedarfsgeführten Vorlauftemperatur geregelt, wird die Wärmeanforderung direkt aus den angebundenen Räumen abgeleitet.

7.3 OVbalance – Hydraulischer Abgleich



Ein hydraulischer Abgleich optimiert die Volumenströme in dem Rohrsystem deiner Heizung. Ein mangelhafter oder nicht durchgeführter hydraulischer Abgleich kann die Ursache vieler Probleme sein. Hierzu zählen die Unter- bzw. Überversorgung von Heizkörpern oder auch laute Fließgeräusche. Du kannst über die wibutler App und unter Verwendung der passenden Produkte dein Heizungssystem nach dem Verfahren hydraulisch abgleichen. Folgende Schritte sind notwendig:

1. Installiere die passenden Oventrop Stellantriebe („mote 420“) sowie die Oventrop Q-Tech-Ventile an deinen

Heizkörpern.

Hinweis: Stelle dabei die Ventile auf die größte Voreinstellung (17).

2. Melde dich als Service-Nutzer an.
3. Lerne die Stellantriebe an deinen wibutler pro an und ordne sie den entsprechenden Räumen zu.
4. Navigiere in der App über *Konfiguration* → *Einstellungen* zum *Servicebereich* und von dort zu *Hydraulischer Abgleich OVbalance Home*.
5. Hinterlege die abgefragten Informationen und führe am Ende den hydraulischen Abgleich durch. Die App navigiert dich dabei durch alle Schritte. Folgende Parameter sind für die Berechnung zu hinterlegen:
    - Baujahr und mögliches Sanierungsjahr
    - Beheizte Nutzfläche
    - Vor- und Rücklauftemperaturen der Heizkreise (bis zu drei Heizkreise können berücksichtigt werden)
    - Heizkreiszuordnung (welcher Heizkreis versorgt welchen Raum)
    - Raumflächen
    - Heizverteilung (innerhalb eines Raumes bei mehreren Stellantrieben)
    - Zudem besteht auch die Möglichkeit Raumheizlasten direkt einzutragen.

Hinweis: Für das Verfahren *Hydraulischer Abgleich OVbalance Home* sind die Stellantriebe „mote 420“ zu verwenden, die unter der Oventrop Artikel-Nr. 1150766 gelistet sind. Stellantriebe der älteren Generation, die unter der Artikel-Nr. 1150765 gelistet sind, können im Verfahren nicht verwendet werden.

7.4 Lüftungsregelung

Über den wibutler pro kann eine dezentrale Lüftungsregelung konfiguriert werden. Es können Systeme mit Wärmerückgewinnung oder reine Abluftsysteme eingebunden werden. In der Lüftungsregelung können neben der Gerätezuordnung systemspezifische Konfigurationen vorgenommen werden.

Nach der Inbetriebnahme kann die Lüftungsregelung aus dem Menüpunkt „Zuhause“ bedient werden.

Ausführliche Informationen sind im wibutler-Shop unter den entsprechenden Produkten zu finden.

8 Sicherung und weitere Problemlösungen

8.1 Backup des wibutler pro

Über ein Backup können die zentralen Einstellungen des wibutler pro gesichert werden. Dabei ist zwischen einem lokalen und einem externen Backup zu unterscheiden. Lokal bedeutet, dass das Backup auf dem wibutler pro gespeichert wird. Damit gehst du das Risiko ein, dass die Daten bei einem Austausch oder Zurücksetzen des Geräts verloren gehen. Um dies zu vermeiden, empfehlen wir daher, das Backup extern zu speichern. Dafür musst du das Backup heruntergeladen und es dann auf deinem Smartphone / Tablet oder auch auf einem PC oder USB-Stick abspeichern. Von da aus kann das Backup wieder auf denselben oder einen anderen wibutler pro aufgespielt werden.

Das wird bei einem Backup gespeichert:

1. Verbräuche bis zum Zeitpunkt des Backups
2. Benutzerverwaltung und wibutler-ID
3. Gebäudeverwaltung (angelegter Gebäudeaufbau)
4. Angelernte EnOcean- und TCP/IP Geräte
5. Regeln, die EnOcean und TCP/IP-Geräte beinhalten
6. Im Servicebereich getroffene Einstellungen der Heizungs- und Lüftungsregelung, die ausschließlich auf EnOcean und TCP/IP-Geräten beruhen

Um ein Backup über die wibutler-App zu erstellen oder aufzuspielen, gehe dazu in *Konfiguration* → *Einstellungen* (Zahnradsymbol) → *Meine Backups*. Im sich dann öffnenden Browser werden dir dann alle weiteren Optionen und Schritte angezeigt.

Aber auch ohne wibutler-App ist der Zugriff möglich, gehe dazu wie folgt vor:

1. Verknüpfe deinen PC mit dem gleichen Netzwerk, in dem der wibutler pro angemeldet ist und starte den Webbrowser.
2. Rufe die Startseite der Web-App auf. Entweder durch a) die Eingabe der IP-Adresse in der Adresszeile des Browsers oder b) durch die Eingabe der Domain in der Adressleiste des Webbrowsers.
    a) IP-Adresse: Gib die zum wibutler zugehörige IP-Adresse in die Adresszeile des Browsers ein (IP-Adresse wird in der App angezeigt „wibutler pro-Details“)
    b) Domain: Gib die Domain *wibutler-XXXXXX.local* in die Adresszeile des Browsers ein. Die "X" entsprechen den letzten 6 Stellen der LAN MAC-Adresse des wibutler pro (zu finden auf dessen Unterseite oder in der App „wibutler pro-Details“).

Hinweis: Voraussetzung ist die Multicastfähigkeit des Bediengeräts. Windows unterstützt dies nicht standardmäßig. Du benötigst zusätzlich z.B. das "Bonjour Protokoll".

3. Melde dich mit deinen lokalen Nutzerdaten an.
4. Nach Bestätigung der eingegebenen IP-Adresse oder Domain öffnet sich nun die Startseite der Web-App. Wähle dann *Wartung* unten links auf der Seite aus, um zum Maintenance Tool zu gelangen.

8.2 Auslieferungszustand wiederherstellen

Beim Wiederherstellen des Auslieferungszustandes werden sämtliche Nutzerdaten, Geräte und gespeicherte Zugänge gelöscht. Die Firmware-Version des wibutler pro bleibt bestehen. Folge diesen Schritten, um den wibutler pro zurückzusetzen:

1. wibutler pro vom Stromnetz trennen
2. drücke und halte den Service-Button auf der Rückseite
3. Service-Button gedrückt halten und wibutler pro wieder mit dem Stromnetz verbinden
4. Service-Button weiterhin gedrückt halten und erst loslassen, wenn die darüber liegende Service-LED magenta leuchtet
5. anschließend noch einmal mit einem kurzen Drücken des Service-Buttons bestätigen

Der wibutler pro stellt dann den Auslieferungszustand wieder her und startet anschließend neu. Sobald die Power-LED dauerhaft weiß leuchtet, ist der Vorgang abgeschlossen.

8.3 Passwort vergessen?

Solltest du das Passwort für deinen Admin-Nutzer vergessen haben, gehe wie folgt vor:

1. Öffne die wibutler-App
2. Gehe auf die Startseite
3. Tippe bei deinem wibutler pro rechts auf das 3-Punkte-Menü
4. Wähle *Zur Accountverwaltung*
5. Die App führt dich dann durch die weiteren Schritte

Sobald du eingeloggt bist, kannst du unter *Einstellungen* → *Benutzerverwaltung* deinen Admin-Nutzer auswählen und ihm ein neues Passwort vergeben.
Hinweis: Auf dieselbe Weise lassen sich auch weitere Admin-Nutzer erstellen.

8.4 Inhalte vergangener Firmware-Updates

Die wichtigsten Inhalte vergangener Updates sind auf wibutler.com/support unten bei *Downloads → Firmware-Update Informationen* aufgelistet.

Irrtümer und Änderungen vorbehalten.
Inhalt und Struktur dieser Bedienungsanleitung sind urheberrechtlich geschützt.
Die Vervielfältigung von Informationen oder Daten, insbesondere die Verwendung von Texten, Textteilen oder Bildmaterial, bedarf vorheriger Zustimmung der DBT Digital Building Technology GmbH & Co. KG.
wibutler ist eine Marke der DBT Digital Building Technology GmbH & Co. KG.

Designed und entwickelt in Münster <3

wibutler.com

DBT Digital Building Technology GmbH & Co. KG
Weseler Straße 539
48163 Münster
Deutschland

Telefon: +49 (0)251 149 816-30
Fax: +49 (0)251 149 816-34
info@wibutler.com

© DBT Digital Building Technology GmbH & Co. KG, Münster. Alle Rechte vorbehalten.